



# SP-Bericht – November bis Dezember 2023

Bericht für den Zeitraum 15.11.2023 bis 13.12.2023

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Vorsitz</b>	<b>3</b>
<b>English version</b>		<b>3</b>
<b>Deutsche Version</b>		<b>3</b>
<b>1.1</b>	<b>Projektleitende</b>	<b>3</b>
<b>1.2</b>	<b>Allgemeines</b>	<b>3</b>
<b>1.3</b>	<b>Mobilität</b>	<b>4</b>
1.3.1	Semesterticket	4
1.3.2	Semesterticket im Kontext des Deutschlandtickets	4
1.3.3	Add-On Zuid-Limburg	9
1.3.4	Fahrradwerkstatt	10
<b>1.4</b>	<b>Awareness</b>	<b>10</b>
<b>1.5</b>	<b>Fachschaftenhaus</b>	<b>10</b>
<b>1.6</b>	<b>Termine</b>	<b>11</b>
1.6.1	Gremien und JourFixe	12
1.6.2	Vorstellungen	13
1.6.3	ausstehende Termine	13
<b>2</b>	<b>Finanzen und Organisation</b>	<b>14</b>
<b>2.1</b>	<b>Referatsstruktur / Department structure</b> 🗣️	<b>14</b>
<b>2.2</b>	<b>Allgemein / General</b> 📄	<b>14</b>
<b>2.3</b>	<b>Danke / Thanks to</b> 🙌	<b>14</b>
<b>2.4</b>	<b>Kleinkram / Odds and ends</b> 🧺	<b>15</b>
<b>2.5</b>	<b>Haushaltsplanungen / budget planning</b> 📊	<b>15</b>
<b>2.6</b>	<b>Semesterticket</b> 🎫	<b>15</b>
<b>2.7</b>	<b>Kassenprüfungen / Cash audits</b> 🧾👁️	<b>15</b>
<b>3</b>	<b>Soziales</b>	<b>16</b>
<b>3.1</b>	<b>Projektleitende</b>	<b>16</b>
<b>3.2</b>	<b>Allgemeines / General</b>	<b>16</b>
<b>3.3</b>	<b>Projekte / Projects</b>	<b>16</b>
3.3.1	Notunterkünfte / Emergency Shelters	16
3.3.2	Freitisch-Projekt / Free Table Project	17
3.3.3	Studentische Seelsorge / Student pastoral care	17
<b>3.4</b>	<b>Bundesausbildungsförderungsgesetz</b>	<b>17</b>
3.4.1	Beratung / Counselling	17
<b>3.5</b>	<b>Wohnen / Housing</b>	<b>18</b>
<b>3.6</b>	<b>Jobben und Krankenversicherung / Jobbing and health insurance</b>	<b>18</b>
3.6.1	Jobbörse / Job exchange	18
<b>3.7</b>	<b>Studieren mit Kind / Studying with a child</b>	<b>18</b>
<b>3.8</b>	<b>TV Stud</b>	<b>18</b>
<b>3.9</b>	<b>Rechtsberatung / Legal Advice</b>	<b>19</b>
3.9.1	Kaution und Studienbescheinigung / Bail and student certificate	19
<b>3.10</b>	<b>Studienfinanzierung / Study financing</b>	<b>19</b>
3.10.1	proRWTH-Stipendien / proRWTH scholarships	19
<b>4</b>	<b>Lehre und Hochschulkommunikation</b>	<b>20</b>
<b>4.1</b>	<b>English version</b>	<b>20</b>
<b>4.2</b>	<b>Personalstruktur</b>	<b>20</b>
<b>4.3</b>	<b>Referatsstruktur</b>	<b>20</b>
4.3.1	Projektleitende	20
4.3.2	Vorstellungen	21
<b>4.4</b>	<b>Lehre</b>	<b>21</b>
4.4.1	Beratung	21
4.4.2	Gremien und Arbeitsgruppen	21
4.4.3	Digitalisierung, Lernplattformen und digitale Lehre	22
4.4.4	Qualitätssicherung und Akkreditierung	23

<b>4.5</b>	<b>Hochschulkommunikation</b>	<b>24</b>
4.5.1	Intern	24
4.5.2	Extern	25
<b>5</b>	<b>Öffentlichkeitsarbeit und politische Bildung</b>	<b>27</b>
<b>5.1</b>	<b>Projektleitende</b>	<b>27</b>
<b>5.2</b>	<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>27</b>
5.2.1	Website	27
5.2.2	Instagram	27
5.2.3	Facebook	28
5.2.4	Pressearbeit	28
<b>5.3</b>	<b>Politische Bildung</b>	<b>29</b>
5.3.1	Vergangene Veranstaltungen	29
5.3.2	Bevorstehende Veranstaltungen	29
5.3.3	Geplante Veranstaltungen (konkret)	30
5.3.4	Geplante Veranstaltungen (unkonkret)	30
5.3.5	Erinnerungskultur	30
<b>6</b>	<b>Kultur</b>	<b>32</b>
<b>6.1</b>	<b>Projektleitende und Stabsstelle</b>	<b>32</b>
<b>6.2</b>	<b>Liste der Veranstaltungen</b>	<b>32</b>
6.2.1	bevorstehende Veranstaltungen	32
6.2.2	laufende Veranstaltungen	32
6.2.3	vergangene Veranstaltungen	32
<b>6.3</b>	<b>Liste der Projekte</b>	<b>33</b>
<b>6.4</b>	<b>bevorstehende Veranstaltungen</b>	<b>33</b>
6.4.1	Fachschaften-Hopping	33
6.4.2	Music: Made in Aachen	33
6.4.3	PowerPoint Karaoke	33
6.4.4	Studiball	33
6.4.5	Hörsaalslam	33
6.4.6	Vorveranstaltung zur Schau am Bau	33
6.4.7	Campus Festival	34
<b>6.5</b>	<b>laufende Veranstaltungen</b>	<b>34</b>
6.5.1	GlühTemp	34
<b>6.6</b>	<b>vergangene Veranstaltungen</b>	<b>34</b>
6.6.1	BierTemp	34
6.6.2	PowerPoint Karaoke 29.08.23 & 4.12.23	34
6.6.3	Clash of the Nerds	35
6.6.4	Semesteranfangsparty	35
6.6.5	Hörsaalslam	35
<b>6.7</b>	<b>Projekte</b>	<b>35</b>
6.7.1	Verleih	35
6.7.2	Laptopverleih	35
6.7.3	Einführung Barbuchungen auf Veranstaltungen	36
6.7.4	BierTemp Konzession	36
<b>7</b>	<b>Nachhaltigkeit und studentisches Engagement</b>	<b>37</b>
<b>7.1</b>	<b>Projektleitende</b>	<b>37</b>
<b>7.2</b>	<b>Allgemeines</b>	<b>37</b>
<b>7.3</b>	<b>studentisches Engagement</b>	<b>37</b>
7.3.1	Tag der studentischen Initiativen	37
7.3.2	Beurlaubungen	37
7.3.3	How-To's	37
<b>7.4</b>	<b>Nachhaltigkeit</b>	<b>38</b>
7.4.1	Nachhaltigkeitstage	38
7.4.2	Nachhaltigkeit in der Lehre	38
7.4.3	Fairtrade	38
7.4.4	Ernährungsentwicklung	38

<b>8</b>	<b>Ausländerinnen- und Ausländervertretung (AV)</b>	<b>39</b>
<b>8.1</b>	<b>Team</b>	<b>39</b>
8.1.1	Referent*innen/President and Vice President	39
8.1.2	Projektleitende/Project Managers	39
<b>8.2</b>	<b>Deutsche Version</b>	<b>39</b>
8.2.1	Allgemeines und Termine	39
8.2.2	ausstehende Termine	40
8.2.3	Beratung	40
8.2.4	Veranstaltungen	40
8.2.5	Soziale Medien	40
8.2.6	Webseite	41
<b>8.3</b>	<b>English Version</b>	<b>41</b>
8.3.1	General and Appointments	41
8.3.2	Outstanding Appointments	42
8.3.3	Consultations	42
8.3.4	Events	42
8.3.5	Social Media	42
8.3.6	Website	43
	<b>Abkürzungen</b>	<b>44</b>
	<b>Impressum</b>	<b>45</b>



Simon Roß

## English version

If someone wishes to get an english version of this report, please contact the author via e-mail and he will provide an english version: [vorsitz@asta.rwth-aachen.de](mailto:vorsitz@asta.rwth-aachen.de)

## Deutsche Version

### 1.1 Projektleitende

- Joshua Derbitz (Fachpersonal für den Haushalt)
- Orpha Fiedler (Allgemeine Aufgaben)
- Johanna Friedrich (Awareness)
- Janina Gold (Stadtprojekte und -kommunikation)
- Ira Lenau (Awareness)
- Christian Mimberg (Fachschaftenhaus)
- Annika Richter (Awareness)
- Marten Schulz (Überarbeitung von Satzungen und Ordnungen der Studierendenschaft)
- Peter Wodrich (Mobilität)
- Radite Adyanawa (Fahrradwerkstatt)
- Eric Feldhaus (Fahrradwerkstatt)
- Piotr Filipiak (Fahrradwerkstatt)
- Mathis Müller (Fahrradwerkstatt)
- Femke Pfaue (Fahrradwerkstatt)
- Leon Wittwer (Fahrradwerkstatt)

Insgesamt stehen dem Referat 6,84 Aufwandsentschädigungen zur Verfügung, welche auf die oben genannten Projektleitenden aufgeteilt werden. Davon sind 3,5 für Projektleitende im generellen Aufgabengebiet des Vorsitz, 0,5 spezifisch für Awareness, 1,34 für das Fachpersonal für den Haushalt und 1,5 spezifisch für den Bereich Fahrradwerkstatt vorgesehen. Der Vorsitzende dankt seinen Projektleitenden für ihre Arbeit und Unterstützung!

### 1.2 Allgemeines

Der Beschluss der überarbeiteten AStA-Geschäftsordnung steht weiterhin aus, da der TOP im vorletzten StuPa verschoben wurde und im letzten StuPa nicht mehr genug Leute anwesend waren. Der Vorsitzende hofft auf eine positive Beschlussfassung im Dezember. Sollte es Anmerkungen zur GO geben, bittet der Vorsitzende darum vor der Sitzung auf ihn zuzukommen.

Am 12. Dezember wird der zweite Teil des Antirassismusworkshops für die Referent\*innen stattfinden. Vielen Dank ans GSP und die ARS für die Organisation!

Der Vorsitzende war vom 23. bis 27.11. im „Urlaub“ in Aachen. Er war dennoch am 24.11. bei einem Austausch mit der 1.1 zu möglichen Verfahren für eine Rückerstattung zu viel gezahlter Semesterbeiträge dabei, war am 25.11. beim Galaball und hat sich am 27.11. zudem um ein paar Dinge in Bezug auf die Umfrage zur Zukunft des Semestertickets gekümmert, die an diesem Tag startete.

## 1.3 Mobilität

### 1.3.1 Semesterticket

### 1.3.2 Semesterticket im Kontext des Deutschlandtickets

Hier ist den vergangenen Wochen und Monaten weiter sehr viel Arbeit - auch im Hintergrund - angefallen. Mit der Einigung zwischen Bund und Ländern auf ein bundesweites Semesterticket zum Preis von 29,40 Euro pro Monat (gekoppelt an 60 % des Deutschlandticketpreises) ist eine Fortführung des Semestertickets ab dem Sommersemester 2024 wahrscheinlicher geworden. Viele Detailfragen waren nach dem Beschluss aber noch ungeklärt - obwohl der Beschluss bereits Monate verschoben bzw. blockiert wurde und genug Zeit da gewesen wäre, um diese Fragen zu klären. Der Vorsitzende hofft, dass bis zum nächsten Studierendenparlament alles geklärt ist (insbesondere auch die Anpassung im laufenden Vertrag), damit der finale Vertrag zur Abstimmung gestellt und die Beitragsordnung entsprechend geändert werden kann.

Im Folgenden sind zum besseren Verständnis alle Entwicklungen aufgelistet. Neue Entwicklungen sind nach „Neu:“ aufgeführt.

#### Termine

Hier mal eine Terminübersicht, die in diesem Kontext im Berichtszeitraum relevant waren (ohne Garantie auf Vollständigkeit):

- Austausch mit den Listen zum Antrag zur Kündigung des SemesterTicket NRW am 13.11.
- Verhandlung mit AVV, ASEAG und go.Rheinland am 14.11.
- Wir fahren zusammen: 2. Treffen zum Semesterticket am 14.11.
- Mobilitätsausschuss am 14.11.
- Studierendenparlament am 15.11.
- Hochschulvollversammlung am 20.11.
- Verhandlung mit AVV, ASEAG und go.Rheinland am 21.11.
- Austausch mit der 1.1 zur Umsetzung einer Rückerstattung zu viel gezahlter Semesterbeiträge an die Studierenden am 24.11.
- Verhandlung mit AVV, ASEAG und go.Rheinland am 28.11.
- Austausch mit Oliver Krischer bzw. dem MUNV NRW zum Beschluss des Koordinierungsrates am 28.11.
- LAT am 29.11.
- Austausch mit ASten aus Köln und Bonn am 01.12.
- Verhandlung mit AVV und ASEAG am 04.12.
- Verhandlung mit AVV und ASEAG am 06.12.
- Ausstehend zwischen Bericht und StuPa-Sitzung: Verhandlung mit AVV, ASEAG und go.Rheinland am 11.12.

#### Zukunft

Seit Mitte Juni lag dem Koordinierungsrat Deutschlandticket eine Beschlussvorlage für ein bundesweit gültiges Semesterticket im Solidarmodell zum Preis von 29,40 Euro im Monat (gekoppelt an 60 % des Deutschlandticketpreises) vor. Der Beschluss wurde aber seit Monaten von unterschiedlichen Stellen verzögert bzw. blockiert, unseren Informationen nach u.a. durch die Verkehrsministerin aus Sachsen-Anhalt, den Bundesverkehrsminister und den Bundesfinanzminister. Die Sitzung des Koordinierungsrat Deutschlandticket am 25. September wurde in den Wochen und Monaten davor allseits als Tag der Entscheidung in Bezug auf ein bundesweites Semesterticket im Solidarmodell gesehen. Bereits in der Woche davor zeichnete sich dann aber ab, dass es keine positive Entscheidung geben wird. Weder der Koordinierungsrat am 25. September, noch die kurzfristig einberufene Sonderkonferenz der Verkehrsminister\*innen am 28. September oder die Verkehrsminister\*innenkonferenz in Köln von 11. bis 12. Oktober brachten eine Entscheidung. Auch nach der Ministerpräsident\*innenkonferenz am 06. November folgte Ernüchterung, da wieder keine Entscheidung zum Semesterticket gefallen ist. Die Entscheidung über die Finanzierung des Deutschlandtickets wurde zudem insgesamt auf 2024 verschoben.

**Doch: Nun ist die Entscheidung da!** In der Sitzung des Koordinierungsrates am 27.11. einigten sich Bund und Länder (mit einer Gegenstimme aus Sachsen-Anhalt) auf das oben beschriebene Modell eines bundesweiten Semestertickets. Der AStA begrüßt diese Entscheidung grundsätzlich, auch wenn der Preis deutlich über den Forderungen der Studierendenschaft liegt. Insbesondere den Preisabstand von nur 40 % zum Deutschlandticket sieht der AStA weiterhin kritisch. Das MUNV NRW hat mitgeteilt, dass es die juristische Einschätzung habe, dass dieser Preisabstand angemessen sei. Der AStA hat diese angefragt, das Ministerium prüft, inwieweit es die vollständige Einschätzung an die Studierendenschaften weiterleiten kann. Der AStA hat bislang nur einen kurzen Auszug erhalten.

**Und noch immer rennt die Zeit!** Die FH hätte eigentlich bis Anfang November eine Anschlusslösung haben müssen, der AStA konnte in Zusammenarbeit mit der FH die Frist aber etwas nach hinten schieben. An der RWTH brauchen wir bis zur Dezember-Sitzung des Studierendenparlaments eine unterschriftsreife Lösung für ein Semesterticket ab dem Sommersemester 2024, da unser aktueller Vertrag (planmäßig)

zum Ende des WiSe ausläuft. Zwar ist der Beschluss des Koordinierungsrates jetzt da, es sind aber noch sehr viele Detailfragen offen, die nun sehr sehr schnell geklärt werden müssen. Aktuell gibt es weder Tarifbestimmungen auf Bundesebene, in denen das bundesweite Semesterticket definiert wird, noch einen Mustervertrag. Vorausschauenderweise wurde mit der Erarbeitung der beiden Punkte erst nach dem Beschluss des Koordinierungsrates begonnen...

Anmerkung: Der E-Mail-Ordner zum 49-Euro-Ticket umfasst mittlerweile (08.12.23) 648 eingegangene Mails - da sind Fragen von Studierenden an den AStA nichtmal mehr mit dabei.

**Aus dem letzten Bericht:** Der AStA hat seit Monaten auf die Problematik und die immer knapper werdende Zeit hingewiesen (auf kommunaler-, Landes- und Bundesebene und auch gegenüber dem MUNV NRW). Zwei Vertreter\*innen des **MUNV NRW** waren bei der Semesterticketkonferenz des LAT am 25. August in Düsseldorf anwesend, hier haben alle anwesenden ASten auf die Dringlichkeit verwiesen und auch eine Landeslösung eingefordert, sollte der Bund nicht liefern. Nach der Verkehrsminister\*innenkonferenz am 11. und 12.10. ist der AStA zum wiederholten Male auf das MUNV zugegangen und hat nochmal mögliche alternative Lösungswege aufgezeigt und eingefordert.

Im JF mit der **Oberbürgermeisterin** am 05. September hat der AStA nochmal das Semesterticket angesprochen, Frau Keupen hat darum gebeten ihr mehr Informationen schriftlich zukommen zu lassen. Bereits auf der Knoten-Aachen-Konferenz im August hatte sie in einem Gespräch am Rande der Veranstaltung zugesichert das Thema nochmal an den Städtetag zu weiterzugeben, dies hat der AStA auch im JF nochmal aufgegriffen. Eine Woche nach dem JF hat Frau Keupen am Rande einer anderen Veranstaltung dann bestätigt, dass sie dies an den Städtetag weitergegeben habe. Dieser hat sich Anfang Oktober dann tatsächlich auch zum Semesterticket positioniert (hier).

Über einen Hinweis ist der AStA zudem Anfang / Mitte September darauf aufmerksam geworden, dass der VRS ein Deutschlandticket als **Jobticket im Solidarmodell** für Unternehmen ab 50 Mitarbeitende zum Preis von 31,85 Euro pro Monat anbietet. Zum Vergleich: Das Semesterticket im VRS ist ca. zwei Euro teurer und nur in NRW gültig! Dies zeigt einmal mehr, dass eine Lösung möglich ist und für z.B. Arbeitnehmer auch schnell umgesetzt wird, aber der politische Wille fehlt.

Am 21. September fand der **Runde Tisch Studierendenschaft** statt. Der Vorsitzende hatte sich zuvor über mehrere Wochen bei der Stadt für ein zeitnahes Zusammenkommen mit Politik, Verwaltung und Verkehrsbetrieben stark gemacht und für die Kommunalpolitik eine umfassende Zusammenfassung zur aktuellen Situation verfasst. Beim Runden Tisch stellte der Vorsitzende zusammen mit dem Finanzreferenten die aktuelle Situation und Problematik des Semestertickets im Kontext des DT dann nochmal ausführlich dar. Es nahmen neben den ASten der FH und KatHo Politiker\*innen aller Fraktionen (bis auf der FDP) teil. Zudem war das Wissenschaftsbüro anwesend, das den Termin organisiert hat, sowie Vertreter\*innen von AVV und ASEAG.

Auch der AVV stellte kurz die aktuelle Situation dar und folgte dabei der Argumentation des AStA. Die anschließende Diskussion mit den Politiker\*innen verlief erwartungsgemäß eher ernüchternd im Hinblick auf eine Lösungsfindung. Die Aussage war weiterhin, dass die Stadt kein Geld habe, um die Semestertickets zu bezuschussen, selbst wenn es keine Bundes- oder Landeslösung geben sollte und das Semesterticket dann zum Ende des WiSe wegfallen würde. Sowohl der AStA als auch AVV und ASEAG haben sehr deutlich gemacht welche Folgen das hätte. Die Politiker\*innen setzen weiterhin auf eine Bundeslösung. Immerhin gab es das Commitment im Stadtrat mit möglichst allen Fraktionen kurzfristig eine Resolution zu beschließen, falls im Koordinierungsrat am 25. September keine Bundeslösung beschlossen wird. Ziel wäre die Resolution dann auch an andere Städte weiterzuleiten, die sich im Idealfall anschließen.

Den Entwurf für die **Resolution des Stadtrates** haben der Vorsitzende und der Finanzreferent am folgenden Tag verfasst und an die Politik geschickt. Da am 25. September im Koordinierungsrat keine Einigung zustande kam, hat der Rat in seiner Sitzung am 27. September dann einstimmig mit allen Fraktionen die Resolution (fast 1:1 wie im Entwurf) beschlossen, lediglich die AfD hat dagegen gestimmt. Die Resolution ist hier zu finden.

AVV, ASEAG und go.Rheinland warteten weiterhin auf eine finale Entscheidung auf Bundesebene, auch das Land wartete diese ab und war nicht bereit alternative Lösungswege zu schaffen bzw. zu gehen. Das MUNV NRW hat den Verkehrsbetrieben explizit davon abgeraten „Alleingänge“ zu starten. Alle Lösungswege, die der AStA bisher vorgeschlagen hat, wurden aus diesem Grund von den Verkehrsbetrieben direkt abgelehnt. Aus diesem Grund brachten die Verhandlungen am 16. und 25. Oktober keine Fortschritte. Nach der Verhandlung am 25. Oktober war klar, dass - aufgrund der Frist der FH - die Hoffnungen auf einer Entscheidung auf der MPK am 06. November liegen.

Diese Dringlichkeit hat der AStA dem MUNV NRW dann auch direkt nach dem Verhandlungstermin am 25. Oktober nochmal in einem Telefonat klar kommuniziert und geschildert, dass keine Entscheidung das Aus für das Semesterticket wäre. Dies hat der Vorsitzende am nächsten Tag zudem im Mobilitätsausschuss der Stadt (sowie bei weiteren Treffen) kommuniziert. In der Sitzung des Mobilitätsausschusses berichtete der AVV über das Deutschlandticket sowie auch konkret über den Stand beim Semesterticket. Zudem hat der AStA dies nochmal an alle Landtags- und Bundestagsabgeordneten aus Aachen kommuniziert.

Doch: Hinsichtlich einer bundesweiten Lösung brachte auch die **Ministerpräsident\*innenkonferenz** am 06. November keinen Durchbruch, das Thema wurde nicht einmal behandelt. Allerdings hat der Vorsitzende am Tag nach der MPK einen Anruf aus dem MUNV NRW bekommen. Das Ministerium hat sowohl uns als den Verkehrsbetrieben kommuniziert, dass es bis Ende der Woche (12.11.) mit einer Entscheidung über ein bundesweites Semesterticket rechne. Diesbezüglich würden im Nachgang der MPK Gespräche zwischen dem MUNV NRW (federführend als Vorsitz der Verkehrsminister\*innenkonferenz) und dem BMDV laufen.

Am gleichen Tag (07.11.) kamen die ASten erneut mit den Verkehrsbetrieben zusammen, aufgrund der Aussagen des MUNV und da die FH ihre Frist von ursprünglich Anfang November etwas nach hinten schieben konnte, brachte auch dieser Verhandlungstermin keine Ergebnisse. Stattdessen einigte man sich darauf eine weitere Woche auf eine Entscheidung zu warten, der nächste Verhandlungstermin war für den 14.11. angesetzt, doch der Durchbruch auf Bundesebene blieb aus, der Termin brachte keine weiteren Ergebnisse. Es wurde lediglich kommuniziert, dass die NRW-Verkehrsverbände gerade einen Beschluss für eine NRW-Lösung vorbereiten würden, falls es weiterhin keine Einigung zum bundesweiten Semesterticket gebe. Diese sähe allerdings ein nur NRW-weit gültiges Semesterticket für 29,40 Euro vor, d.h. statt bundesweit fahren zu können, sollen Studierende dann zum gleichen Preis nur durch NRW fahren können. Der AStA hält das für inakzeptabel.

Aufgrund der weiterhin ausgebliebenen Entscheidung hat der AStA auch einen **Antrag zur Kündigung des SemesterTicket NRW** gestellt. Dem Antrag (Link) kann die ausführliche Begründung entnommen werden, hier nur so viel: Der AStA stellt diesen Antrag nicht, weil er das Semesterticket abschaffen will. Wir setzen uns seit einem Jahr für einen Erhalt des Tickets ein, doch Entscheidungen über die Zukunft des Semestertickets wurden immer und immer wieder vertagt, es gab zum Zeitpunkt der Antragstellung noch keine Entscheidung. Das AVV-Semesterticket läuft zum Ende des WiSe aus, ohne dieses ist die NRW-Erweiterung hinfällig. Ein Anschlussvertrag müsste zur rechtzeitigen Beschlussfassung im Dezember vorliegen.

Parallel stand der AStA mit der Initiative „**wirfahrenzusammen**“ in Kontakt. „wirfahrenzusammen“ plante in Vorbereitung auf die **Hochschulvollversammlung** eine Kampagne zum Erhalt des Semestertickets. Der AStA unterstützte mit Informationen und hat zudem sein Deutschlandticket FAQ entsprechend aktualisiert. Es mag so aussehen, als stünde die Kampagne im Widerspruch zum Antrag auf Kündigung des SemesterTicket NRW, aber: inhaltlich wollen wir das gleiche. Beide Kämpfen für den Erhalt des Semestertickets.

Auf Bundesebene hat der **fzs** zudem mittlerweile für etwas mehr Vernetzung gesorgt, es fanden von Mai bis September 3 Mobilitätsgipfel statt. Zudem gibt es nun einen studentischen Koordinierungsrat zum Deutschlandticket, in dem Studierendenvertreter\*innen aller Länder sind. Der Vorsitzende vertritt NRW dort. Ob dieses Gremium viel bewirken kann, bleibt offen. Die erste Sitzung war eher ein Austausch mit wenig konkretem Output. Ein Problem sind weiterhin die vielen unterschiedlichen Forderungen, die es in den Ländern gibt.

**Neu:** Am 15.11. hat das StuPa mit großer Mehrheit beschlossen das SemesterTicket NRW zu kündigen. Der Beschluss wurde am folgenden Tag an die Verkehrsbetriebe und das MUNV kommuniziert. Am Tag danach wurde wiederum eine Massenmail zur HSVV, in der der Hintergrund des Kündigungsbeschlusses erwähnt wurde, an alle Studierende verschickt. Gleichzeitig wurde das Deutschlandticket-FAQ entsprechend ergänzt und wenige Stunden nach der Massenmail eine Pressemitteilung zur beschlossenen Kündigung versendet. Der AVV schickte gleichzeitig seine PM ab, der AStA hatte sich hierzu entsprechend abgestimmt und zudem das Pressedezernat der RWTH im Vorhinein über die PM informiert. Die AZ, die CampusZeitung Blickfeld, der WDR und 100,5 im Radio sowie die WDR Lokalzeit im Format kompakt im Fernsehen griffen den Kündigungsbeschluss auf.

Am Tag der HSVV (20.11.) trafen sich der Vorsitzende, der Finanzreferent sowie der MobA-Vorsitz mit einem der Antragssteller\*innen für die ersten beiden HSVV-Anträge zum Semesterticket (Erhebung einer Statistik, Erweiterung Süd-Limburg) und erarbeiteten Änderungsanträge, die später so übernommen wurden. Darüber hinaus bereiteten der Vorsitzende und der Finanzreferent eine Präsentation für die HSVV vor, um den Anwesenden den aktuellen Stand zum Semesterticket zu erläutern.

Am 21.11. folgte der nächste Verhandlungstermin mit AVV, ASEAG und go.Rheinland. Es gab weiterhin nicht viel Neues. Der AVV war von dem Beschluss zur Kündigung des SemesterTicket NRW überrascht. Die Verkehrsbetriebe sagten, am Montag der folgenden Woche (27.11.) sei nochmal eine Sitzung des Koordinierungsrates Deutschlandticket und das MUNV sei sich nun zu über 90 % sicher, dass dort eine Einigung für ein bundesweites Semesterticket zustande kommt. Das MUNV meinte nach der MPK aber auch schon, dass es zu 90 % eine Einigung bis Ende der Woche (12.11.) gebe.

Am 22.11. haben der Finanzreferent und der Vorsitzende die Umfrage zur Zukunft des Semestertickets vorbereitet (Fragen, Einleitung usw.). Mit dieser sollte die Zustimmung der Studierenden zu den zwei Szenarien ermittelt werden (bundesweites Semesterticket für 29,40 oder NRW-weites Semesterticket für 29,40, falls das bundesweite nicht kommt. Beides wäre jeweils gekoppelt an 60 % des Deutschlandticketpreises) - zu dem Zeitpunkt war noch keine Lösung beschlossen worden. Die Umfrage startete am Montag, 27.11., und lief für eine Woche (bis zum 04.12. um 23.59 Uhr). Alle Studierenden erhielten einen personalisierten Link, mit dem sie ein Mal teilnehmen konnten. An die Studierenden, die am Ende der Woche noch nicht teilgenommen hatten, wurde zudem nochmal eine Erinnerungsmail versandt. Umgesetzt wurde diese von Herrn Geurtz aus der Abteilung 6.2 mit EvaSys. An dieser Stelle nochmal vielen vielen Dank an Herrn Geurtz! Die Kommunikation und Umsetzung erfolgte problemlos und sehr schnell.

Montagabend (27.11.) - nach dem Start der Umfrage - kam die Nachricht, dass der Koordinierungsrat Deutschlandticket nach einer monatelangen Hängepartie das bundesweite Semesterticket für 60 % des DT (aktuell 29,40 Euro pro Monat) beschlossen hat. Dies könnte die Rettung für das Semesterticket in Aachen sein, es war aber klar, dass es nun sehr schnell in die Umsetzung gehen muss. Es waren und sind noch viele Details zu klären.

Zur Umfrage und dem Beschluss des Koordinierungsrates gab es am Montag noch einen Post auf Instagram, zudem wurde das Deutschlandticket-FAQ entsprechend angepasst und am folgenden Tag gab es auch noch eine Video-Story, später ein Reel, mit Antworten auf Fragen zur

Umfrage. Außerdem flossen die neuen Informationen in die Erinnerungsmail zur Umfrage ein. Insgesamt gab es sehr wenige Rückfragen zur Umfrage. Dabei haben knapp 40 % der Studierenden an der Umfrage teilgenommen. Diese Teilnahmequote ist enorm.

Am 28.11. (Dienstag) fand ein weiterer Verhandlungstermin mit AVV, ASEAG und go.Rheinland statt. Dieser brachte aber wenig Neues, außer der Erkenntnis, dass noch sehr viele Detailfragen zu klären sind - innerhalb der 1-2 Wochen (bis zum StuPa am 13.12. bzw. bis zur Antragsfrist am 06.12.).

Fast direkt im Anschluss fand außerdem ein Austausch mit Oliver Krischer sowie weiteren Vertreter\*innen des MUNV NRW mit den NRW-Studierendenschaften statt. Hier konnten die Fragen der Studierendenschaften zu großen Teilen aber nur unzureichend beantwortet werden. Aus diesem Grund haben der Vorsitzende und der Finanzreferent dem MUNV am Donnerstag (30.11.) nochmal eine Mail geschrieben, insbesondere zum Vertrag (es soll einen Mustervertrag vom VDV geben, dessen Erarbeitung aber erst nach dem Beschluss begonnen wurde). Zudem hat der AStA das MUNV darum gebeten deren juristische Einschätzung zum bundesweiten Semesterticket zu teilen. Eine ähnliche E-Mail ging zudem an den VDV.

Bisher liegt lediglich eine kurze Antwort des MUNV vor: Die Anmerkungen des AStA zum Mustervertrag werden in den laufenden Prozess aufgenommen. In Bezug auf die juristische Einschätzung prüfe das Ministerium intern noch die Weitergabe des Dokuments an sämtliche ASten. Dem AStA liegt bisher lediglich ein kurzer Auszug vor, er hakt nochmal beim Ministerium nach.

Am 29.11. war zudem LAT, wo der Vorsitzende zum TOP Semesterticket anwesend war und einige Fragen von anderen Studierendenschaften beantworten konnte.

Im Verhandlungstermin mit AVV und ASEAG am 04.12. (Montag) hat der AStA dann zum ersten Mal den Entwurf für den Vertrag über das Deutschlandticket Semester zu Gesicht bekommen. Dieser baute auf einem Entwurf des VDV für einen Mustervertrag auf. Da der Vertrag aber nicht aus NRW-Perspektive geschrieben wurde, enthielt er einige Punkte, die hier so nicht umsetzbar oder sinnvoll sind. Gemeinsam mit AVV und ASEAG hat der AStA den Vertrag durchgesprochen und Anmerkungen formuliert (ebenfalls im Termin am 06.12.). Diese beziehen sich insbesondere auf Rückerstattungsregelungen und Haftungsfragen für die Studierendenschaft. Diesbezüglich befindet sich der AStA auch noch in der Klärung einiger Fragestellungen mit einer Anwältin.

Dementsprechend hat der AStA einen Antrag (hier) gestellt, um den Vertrag sowie die zugehörige Änderung der Beitragsordnung im Studierendenparlament abzustimmen. Dem Antrag ist eine ausführliche Begründung zu entnehmen. Der mit dem Antrag versendete Vertragsentwurf wird bis zur Sitzung finalisiert, aufgrund der Kurzfristigkeit aller zugrunde liegenden politischen Entscheidungen ist eine frühere Konkretisierung nicht möglich gewesen.

### Anpassung der laufenden Verträge

**Aus dem letzten Bericht:** Am 07.06. fand ein Verhandlungstermin mit AVV, ASEAG und go.Rheinland statt. Neu war insbesondere für die Verkehrsbetriebe, dass die Zuwendungsrichtlinien zum Deutschlandticket hier eine Ausnahme für solidarisch finanzierte Semestertickets vorsehen. Die Berechnung der ausgleichsfähigen Mindereinnahmen soll bei solidarisch finanzierten Tickets nicht anhand der Ticketpreise von Januar erfolgen, sondern kann anders erfolgen.

Zitat aus den Erläuterungen zu den **Zuwendungsrichtlinien** (Punkt 7): „Eine Ausnahme bilden regionale oder landesweite Semestertickets, deren Preis im Solidarmodell zur Herstellung eines angemessenen Preisabstands zum Deutschlandticket zur Sicherung des Solidarmodells notwendig ist.“

In den Zuwendungsrichtlinien selbst ist die Ausnahme unter 5.4.1.2 zu finden.

Im Nachgang zum Verhandlungstermin haben die ASten der RWTH und FH gemeinsam einen Brief mit der Forderung einer Vertragsanpassung nach § 313 BGB zu Wiederherstellung der rechtlichen Grundlage an alle Vertragspartner geschickt. Der Brief griff zudem die Frage auf wie die oben aufgeführte Stelle der Zuwendungsrichtlinien auszulegen ist. D.h. konkret: Bekommen die Verkehrsbetriebe die resultierenden Mindereinnahmen von Bund und Land erstattet, wenn Sie den Preis für das Semesterticket absenken, um das Solidarmodell zu sichern?

Die Frage wurde seitens des AVV Mitte Juni an das MUNV NRW weitergeleitet, der AStA hat die Fragestellung zudem an Landtagsabgeordnete weitergegeben.

Nachdem nach einigen Wochen immer noch keine Antwort vorlag, hat der AStA die Frage den Vertreter\*innen des MUNV auf der Semesterticketkonferenz des LAT am 25. August gestellt. Diese konnten die Frage aber akut nicht beantworten, weshalb der AStA diese im Nachgang nochmal schriftlich an das Ministerium gestellt hat.

Im JF mit der **Oberbürgermeisterin** am 05. September hat der AStA das Semesterticket angesprochen, Frau Keupen hat darum gebeten ihr mehr Informationen und die Fragen schriftlich zukommen zu lassen, damit sie diese in ihr nächstes Telefonat mit **Minister Oliver Krischer** nehmen könne. Das Telefonat fand in der darauffolgenden Woche statt. Am gleichen Tag hatten der Finanzreferent und der Vorsitzende die Gelegenheit mit dem Minister und der Oberbürgermeisterin am Rande einer Veranstaltung über das Semesterticket zu sprechen. Auch der Minister bat darum, ihm die Fragen nochmal schriftlich zukommen zu lassen. Am nächsten Tag (14. September) haben der Finanzreferent und der Vorsitzende umgehend die Informationen an den Minister geschickt und am Nachmittag endlich eine erste Rückmeldung vom Ministerium zu den Fragen erhalten.

Aufgrund dieser und weiterer Neuigkeiten sowie dem anstehenden Runden Tisch Studierendenschaft (21. September), hat sich der AStA bei

den Verkehrsbetrieben um einen zeitnahen **Verhandlungstermin** bemüht.

Der Termin fand am 20. September statt. Der AVV ist weiterhin der Ansicht, dass er kein Deutschlandticket im Solidarmodell anbieten könne, aber - sofern die Mindereinnahmen durch Bund und Land ausgeglichen werden - wäre eine Preissenkung möglich.

Wir fordern die Preissenkung weiterhin (rückwirkend) ab dem 01. Mai. Inwiefern dies realisierbar ist, wird sich zeigen. Probleme bereiten hier aktuell die bereits verkauften Upgrades, die bei einer nachträglichen Preissenkung des Semestertickets zu einem zu geringen Preis verkauft worden wären.

Im Anschluss an den Termin hat der AStA einen Vorschlag für eine Preissenkung hergeleitet und an die Vertragspartner übermittelt.

Am 26. September fand dann die nächste **Verhandlung** mit dem AVV, der ASEAG und go.Rheinland statt. Für die konkreten Preisverhandlungen müsse der AVV allerdings zuerst eine Berechnungsgrundlage entwickeln...

Ungefähr 10 min nach dem Verhandlungstermin kam eine weitere Antwort vom Ministerium in Bezug auf die Auslegung der Zuwendungsrichtlinien, der AStA hatte hierzu nochmal einige Rückfragen formuliert und den aktuellen Verhandlungsstand eingeordnet. Da der Teams-Raum vom Verhandlungstermin noch offen war, setzten wir uns sofort wieder mit AVV und ASEAG zusammen und teilten die Antwort des Ministeriums.

Die Erkenntnisse zu den Zuwendungsrichtlinien wurden unmittelbar auch mit den anderen NRW-ASten geteilt, der Vorsitzende hat diese zudem auf dem LAT am 27. September erläutert.

Im folgenden Verhandlungstermin am 16. Oktober konstruierten AVV, ASEAG und go.Rheinland ein „Gedankenspiel“, in dem sie einen möglichen Preis für eine Vertragsanpassung nannten. Dieser weicht allerdings sehr deutlich von dem vom AStA hergeleiteten Preis ab. Die Aussage der Verkehrsbetriebe war auch hier - auf Basis einer ausdrücklichen Empfehlung zur Zurückhaltung vom MUNV NRW -, dass sie zuerst eine finale Entscheidung auf Bundesebene warten müssten, bevor sie eine konkrete Vereinbarung treffen könnten. Da zusätzlich die inhaltliche Differenz der Forderungen sehr hoch ist und das weitere Vorgehen von den Entscheidungen über die weitere Finanzierung des Deutschlandtickets abhing, ruhten die Verhandlungen hierzu mehr oder weniger. Die Verhandlungstermine am 25.10., 07.11., 14.11. und 21.11. brachten dahingehend keine Neuerungen, da immer noch keine finale Entscheidung auf Bundesebene getroffen worden war.

Der AStA steht bezüglich einer möglichen **Rückerstattung** bereits im Austausch mit der Rechtsabteilung (1.1) und dem Studierendensekretariat (1.2). Bereits im Januar 2023 ist der AStA auf das StudiSek zugegangen und hat angekündigt, dass es wahrscheinlich erneut zu einer (Teil-)Rückerstattung des Mobilitätsbeitrages kommen könnte. Seitens des Studierendensekretariats wurde dem AStA im Januar Unterstützung bei der Abwicklung – analog zum 9-Euro-Ticket - zugesichert. Es hat den AStA dementsprechend überrascht, dass dies nun anscheinend in Vergessenheit geraten ist:

Im Gespräch mit der 1.1 und der 1.2 am 24. Oktober sah sich die Hochschule nicht mehr in der Verantwortung den AStA bei einer möglichen Rückerstattung an alle Studierenden zu unterstützen. Der Rektor ließ dies im JF am 18. Oktober bereits durchscheinen und stellte in Frage, ob eine Rückerstattung an alle Studierenden sinnvoll sei, da dies ein großer Aufwand wäre. Zur Erinnerung: Es geht um Millionenbeträge.

Daraufhin hat der AStA weitere Ideen für die Umsetzung einer Rückerstattung gesammelt, diese mit ins JF mit dem Rektor genommen und im Nachgang mit der 1.1 abgeklärt. In einem weiteren Austausch am 24.11. konnten einige gangbare Wege ermittelt werden.

**Neu:** Eine Einigung mit den Verkehrsbetrieben wurde eigentlich für die letzten Verhandlungstermine erwartet. Die Aussage seitens AVV, ASEAG und go.Rheinland war immer, dass sie warten müssten, bis eine Entscheidung zum bundesweiten Semesterticket getroffen wurde, dann wäre eine Vereinbarung über eine Anpassung möglich. Der AStA hat klargemacht, dass die Anpassung des laufenden Vertrages - wie sie im Juni einstimmig vom Studierendenparlament gefordert wurde (siehe Beschluss) - eine Voraussetzung für einen Folgevertrag ist.

Im Verhandlungstermin am 28.11. und 06.12. wurden zuerst seitens go.Rheinland und dann seitens ASEAG - entgegen aller bisherigen Absprachen - allerdings aufgrund knapper Haushaltsmittel des Landes Bedenken in Bezug auf eine Vertragsanpassung geäußert. Diese Linie kommt direkt aus dem MUNV NRW. Der AStA hat daraufhin nochmal ausführlich dargelegt, warum die Vertragsanpassung erforderlich und auch - ohne Kosten für die Verkehrsbetriebe - möglich ist. Der Antrag an das Studierendenparlament wurde so formuliert, dass der Folgevertrag nur geschlossen wird, wenn über eine Anpassung des laufenden Vertrages eine Preissenkung vereinbart wird.

### **Situation in anderen Studierendenschaften in NRW**

Viele Studierendenschaften in NRW (FH Dortmund, Hochschule Niederrhein, Hochschule Ruhr-West, HHU Düsseldorf, RUB u.a.) haben ihre Verträge zu Ende August oder Ende September gekündigt - andere ASten haben andere Vertragskonditionen und häufig unbefristete Verträge mit ordentlichem Kündigungsrecht. Die Kündigungsfrist liegt dort aber bei einem Jahr, sodass die Semestertickets an den betroffenen Standorten erst zum WiSe 24/25 wegfallen würden.

Im VRS wurden die Semestertickets für dieses WiSe nochmal verlängert, die eigentlich geplante Preiserhöhung wurde ausgesetzt. Es erfolgte allerdings keine Preisreduktion.

An der Uni Duisburg-Essen hat am 07. November eine Hochschulvollversammlung zur Kündigung des Semestertickets stattgefunden. Der Vorsitzende hat beim AStA der Uni Duisburg-Essen angefragt, was das Ergebnis der Konferenz ist: Es waren nicht so viele Studierende da, es hätte mehr Werbung geben können. Die HSVV hat nichts beschlossen, es war lediglich ein Austausch.

**Neu:** Vom 20. bis 24. November hat in Duisburg-Essen eine Urabstimmung zur Kündigung des Semestertickets stattgefunden. Die Urabstimmung ist allerdings gescheitert. Einerseits wurde das notwendige Quorum nicht erreicht, andererseits haben sich über 70 % der Studierenden gegen eine Kündigung ausgesprochen.

Der AStA der Uni Köln plant nun doch nicht mehr eine Urabstimmung über die Kündigung des Semestertickets parallel zu den kommenden Hochschulwahlen im Dezember durchzuführen. Der AStA hat einen entsprechenden Antrag auf Durchführung zurückgezogen, da sich dafür im StuPa keine Mehrheit abzeichnete. Diese Entscheidung fiel noch bevor die Nachricht über die Einigung auf ein bundesweites Semesterticket kam.

Nach dem Beschluss des Koordinierungsrates versuchen nun alle Studierendenschaften in Gespräche mit ihren Verkehrsbetrieben zur Einführung des Deutschland-Semestertickets zum SoSe 24 zu gehen. Dabei zeigt sich, dass die Lage weiterhin sehr heterogen ist. Sowohl in Bezug auf einen guten Kontakt zu den Verkehrsbetrieben als auch in Bezug auf die Fristensetzung der Hochschulen. Viele Studierendenschaften werden eine Einführung zum SoSe wohl nur noch über eine nachträgliche Rückerstattung an alle Studierenden realisieren können. In wenigen Studierendenschaften könnte eine Einführung zudem daran scheitern, dass die Verkehrsbetriebe eine Ausgabe des Semestertickets als digitales Ticket nicht rechtzeitig umgesetzt bekommen.

## Presse

Der AStA hat die Semesterticket-Problematik mit in die PM zum neuen AStA aufgenommen, diese wurde allerdings nur in der Aachener Zeitung aufgegriffen.

Nachdem im Koordinierungsrat Deutschlandticket am 25. September immer noch kein Beschluss zustande gekommen war, hat der Vorsitzende den WDR Aachen kontaktiert, diese haben sich dann auch zeitnah zurückgemeldet und einen Beitrag zum Semesterticket in die Lokalzeit vom 06. Oktober mit aufgenommen. Der Beitrag ist hier zu finden.

Darüber hinaus gab es am 04. Oktober eine Anfrage von 1LIVE sowie am 06. Oktober eine Anfrage vom Spiegel. Beide wurden schriftlich ausführlich beantwortet. Der Spiegel-Artikel ist hier zu finden.

Nachdem der Vorsitzende im Mobilitätsausschuss der Stadt am 26. Oktober Fragen zum Semesterticket beantwortet hat, hat die AZ nochmal über die Problematik berichtet. Der Artikel ist hier zu finden.

Der Vorsitzende wurde zudem im Anschluss an den Mobilitätsausschuss vom WDR interviewt. Das Semesterticket wurde dann nochmal in einer WDR Lokalzeit (hier, ab Minute 18.56) thematisiert.

Sowohl der WDR als auch die AZ haben sich nach dem Verhandlungstermin mit dem AVV, der ASEAG und go.Rheinland am 07. November nochmal gemeldet und nach der Situation gefragt. Sie werden weiter an dem Thema dranbleiben.

**Neu:** Auch nach dem Verhandlungstermin am 14.11. haben sich AZ und WDR gemeldet, es gab allerdings keine nennenswerten Neuerungen. Dies änderte sich mit dem Beschluss zur Kündigung des SemesterTicket NRW des StuPas am 15.11. sowie der darauf folgenden Pressemitteilung des AStA am 17.11. Die AZ und die Campuszeitung Blickfeld griffen die Kündigung auf. Ebenso der WDR und 100,5 im Radio sowie die WDR-Lokalzeit im Format kompakt im Fernsehen.

Nach dem Beschluss des Koordinierungsrates meldete sich wieder jemand vom WDR-Radio sowie die TAZ (Artikel hier) und die AZ (siehe hier). Auch die WDR-Lokalzeit nahm das Thema Semesterticket nochmal in das Format kompakt (hier, ab Minute 13.55) auf. Die Berichterstattung von AZ und WDR war besonders auf die Umfrage ausgerichtet.

### 1.3.3 Add-On Zuid-Limburg

Neben dem Vertrag über das AVV-Semesterticket läuft auch der Vertrag mit Arriva über das Add-On Zuid-Limburg zum Ende des Wintersemesters aus. Deshalb musste auch hier nun ein neuer Vertrag verhandelt werden, dies gestaltete sich aufgrund der ungelösten Problematik mit dem Deutschlandticket aber auch schwierig. Im Mobilitätsausschuss wurde besprochen, dass zwar erstmal Gespräche mit Arriva geführt werden und verhandelt wird, der Vertrag aber nur verlängert werden soll, wenn es auf deutscher Seite noch ein Semesterticket gibt. Denn ein Semesterticket nur für Zuid-Limburg ergibt wenig Sinn.

Diese Situation ist auch Arriva bewusst, der AStA hat deshalb unter Vorbehalt verhandelt. Die Verhandlungen wurden am 31.10. abgeschlossen, davor fanden drei Verhandlungstermine statt (19.09., 03.10. (ja, wir arbeiten auch mal am Feiertag, wenn's nicht anders geht) und 23.10.). Vor dem zweiten sowie nach dem letzten Verhandlungstermin fand zudem ein Austausch im Mobilitätsausschuss statt.

Arriva möchte weiterhin, dass das Add-On zukünftig über die App glimble ausgegeben wird, aktuell erfolgt lediglich eine Sichtprüfung der AVV-Semestertickets, Arriva hat aber keine Möglichkeit zu überprüfen, ob das Ticket tatsächlich gültig ist. Eine digitale Ausgabe ist seit dem Start des Add-On zum SoSe 2019 geplant, es scheiterte hier immer an Arriva, die die Anforderungen der RWTH in Bezug auf die Abfrage der Daten der Studierenden nicht erfüllen konnten.

Sollte die App eingeführt werden, soll es als Fallback-Lösung für Studierende, die die App nicht nutzen können / wollen, die Möglichkeit geben das Add-On auf einer OV-Chipkarte zu erhalten.

**Verhandlungsergebnis** Zukünftig soll kein Vertrag über drei Jahre mehr geschlossen werden. Stattdessen soll der Vertrag unbefristet sein und ein ordentliches Kündigungsrecht (vier Monate zum Semesterende) enthalten.

Der Preis soll jedes Jahr zum Sommersemester anhand des LTI indexiert werden (LTI = Landesweiter Tarifindex in den Niederlanden). Alle Tarife in den Niederlanden werden anhand dieses Index indexiert. Für 2024 liegt der LTI bei 11,72 Die Linien-scharfe Gültigkeit (siehe Website) sorgte in der Vergangenheit häufig für Probleme bei der Anerkennung des Add-Ons unter den Busfahrer\*innen, teilweise waren auch Studierende nicht richtig informiert. Deshalb hat Arriva uns zudem ein Angebot für eine flächenhafte Gültigkeit anstelle der Linien-scharfen unterbreitet.

Ab dem Sommersemester 2024 soll das Semesterticket in ganz Zuid-Limburg gültig sein (bis ca. Sittard). Aufgrund der Erweiterung steigt der Preis einmalig zum WiSe 24/25 um 1,33 Euro.

Insgesamt läge der Preis damit im SoSe 24 bei  $5,29 \cdot 1,1172 = 5,91$  Euro sowie im WiSe 24/25 bei  $5,91 + 1,33 = 7,24$  Euro.

**Neu:** Der Vertragsentwurf liegt vor, Anmerkungen der Rechtsabteilung wurden bereits integriert. Der Entwurf wird aber - z.B. in Bezug auf die Rückerstattungsregelungen und Zahlungsmodalitäten - abhängig vom Vertrag, der auf deutscher Seite zustande kommt, noch angepasst werden müssen, da unterschiedliche Regelungen hier keinen Sinn ergeben

### 1.3.4 Fahrradwerkstatt

Alles wie immer, die Auslastung schwankt teils stark. Der Vorsitzende hat mit Hilfe der PLs eine Stellenausschreibung erstellt. Auf diese haben sich innerhalb einer Woche drei Personen gemeldet. Mit zwei Personen fanden am 06. Dezember zusammen mit einigen PLs der Fahrradwerkstatt kurze Gespräche statt, der Vorsitzende freut sich, dass beide das Team zukünftig unterstützen werden.

Es ist weiterhin geplant im Fahrradkeller mit einem Schild auf die Fahrradwerkstatt aufmerksam zu machen. Hierum kümmert sich eine Projektleitende, es fehlt momentan ein Design, hierfür soll die ÖA angefragt werden.

## 1.4 Awareness

Am 13. Oktober fand ein Treffen mit den Projektleiter\*innen für Awareness sowie zwei weiteren an Awareness interessierten Projektleiter\*innen statt. Gemeinsam wurden Ideen ausgetauscht und konkrete Schritte für die nächsten Wochen und Monate geplant:

Ein Awareness-Konzept für Veranstaltungen des AStA, das es bisher nur in Ansätzen gibt, soll nun von den Projektleiterinnen für Awareness ausgearbeitet werden, Feedback weiterer Personen mit unterschiedlichen Standpunkten soll eingearbeitet werden. Zudem soll darauf aufbauend ein Konzept-Baukasten für Fachschaften erstellt werden.

Essenziell sind darüber hinaus Schulungen für die Personen, die das Konzept erarbeiten und alle Personen, die aktiv an die Awarenessarbeit, Planungen von Veranstaltungen usw. mitgestalten. Zuerst soll eine Art train-the-trainers-Schulung organisiert werden (die Schulung soll von externen Menschen gehalten werden).

Es soll zudem ein Pool an Menschen aufgebaut werden, die Interesse an Awarenessarbeit haben - mehrschichtig: sowohl organisatorisch als auch für Awareness-Teams auf Veranstaltungen. Diese Personen sollen ebenfalls geschult werden. Auch Fachschaften sollen auf diesen Pool für Ihre Veranstaltungen zurückgreifen können.

Weitere Ideen für die Zukunft: Sensibilisierung, z.B. durch eine Aktionswoche wie oben beschrieben, und interne Awareness-Strukturen für Organe der Studierendenschaft.

**Neu:** Zwei Projektleiterinnen schreiben weiterhin an dem Konzept, es geht langsam voran. Aus der Kultur wurden bereits Kommentare zum bisher formulierten verfasst. Die dritte Projektleiterin kümmert sich weiterhin um die Organisation von Schulungen, es wurden bislang drei potenzielle Anbieter\*innen ausgemacht und angeschrieben. Teilweise stehen hier noch Rückmeldungen aus, von einer Stelle kam eine Absage. Z.B. die Schulungsangebote der Initiative Awareness e.V. sind bis Anfang nächsten Jahres komplett ausgebucht.

Am 13. November fand nochmal ein kurzer Austausch mit dem SGM statt, dem SGM ist insbesondere die Ersti-Zeit ein Anliegen, zudem haben sie den Kontakt zur TK hergestellt (die RWTH hat eine Kooperation mit der TK). Es wird gerade ein Termin für einen Austausch mit der TK abgestimmt. Darüber hinaus wird ein Treffen mit dem Weißen Ring geplant. Am 14. Dezember folgt zudem der Austausch mit dem GSB und dem SGM.

## 1.5 Fachschaftenhaus

Das ehemalige hochschulärztliche Gebäude (Roermonder Str. 7-9, Gebäudenr. 1430) ist seit Jahren in der Planung als Fachschaftenhaus für die Fachschaften 1/1, 6, 7/1, 7/2, 7/3 und ursprünglich auch 5/1 und 5/3. Das Gebäude ist Eigentum des BLB (Bau- und Liegenschaftsbetrieb

NRW), der dadurch für die 1:1 Sanierung verantwortlich ist. Dementsprechend muss der BLB als Vermieter die Nutzbarkeit wiederherstellen, aber keine Änderungswünsche darüber hinaus berücksichtigen. Die restlichen Kosten für Barrierefreiheit, energetische Sanierung und Raumänderungen müssen von der RWTH getragen werden, wobei sie auch nicht vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft übernommen werden können.

Dem BLB zufolge liegen Neubau und Sanierung preislich nah beieinander. Der BLB hat laut Hochschule die Planungen für das Fachschaftenhaus aus wirtschaftlichen Gründen abgebrochen und sucht stattdessen Objekte zur Anmietung. Hier stand die Bendelstraße 17-23 im Raum.

**Ehemalige Planung Bendelstraße:** Es war geplant, dass die folgenden Fachschaften in die Bendelstraße einziehen: 1/1, 7/1, 7/2, 7/3 und evtl. 10/3. Für die Fachschaften **5/1** und **5/3** lag mittlerweile in einer schriftlichen Bestätigung des Dekans die Zusage vor, dass die FSen im Bergbau verbleiben können und im Ersatzbau Räume zur Verfügung gestellt bekommen. Seitens der FS **6** lag eine schriftliche Erklärung vor, dass die Fachschaft nicht mit in die Bendelstraße ziehen möchte. Eine Alternative war aber nicht bekannt. Der Augustinerbach hat keine Perspektive, es wurde aber bislang kein konkretes Enddatum genannt. Darüber hinaus wurde seitens der **studentischen Senator\*innen** angestoßen, ob das Senatsbüro nicht mit in die Bendelstraße ziehen kann. Die Bauabteilung hat nach einer Prüfung aber empfohlen das Senatsbüro in der Elisabethstraße zu belassen, da die Konditionen gut seien.

Durch einen Zeitungsartikel ist der AstA am 12.10. darauf aufmerksam geworden, dass das Aachener Standesamt in die für die Fachschaften vorgesehenen Räumlichkeiten in der Bendelstraße zieht. Der Bauabteilung war dies nicht bekannt, ebenso wenig dem BLB. Die Bauabteilung hat auf wiederholte Nachfrage geschrieben, dass der BLB nun erneut schaue, welche Immobilien aktuell zur Verfügung stehen. Dort unterstütze die Bauabteilung. Die Konkretisierung der FS 6 zum Standort werde dabei mit berücksichtigt. Zum Gebäude im Augustinerbach gebe es keine Veränderung. Dies werde aufgrund der baulichen Substanz nach Auszug des Kindergartens aufgegeben.

Der Auszug des Kindergartens sei - Stand jetzt - noch nicht datiert (der Bau des Zielgebäudes hat noch nicht begonnen), es werde ein frühzeitiger Auszug in eine Ersatzfläche präferiert, da es aufgrund des baulichen Zustands (Statik, Brandschutz) unplanmäßig zu einem Auszug kommen könne. Die Fachschaften können aktuell noch in ihren Räumlichkeiten bleiben, ein verlässliches Enddatum könne auch hier nicht genannt werden.

Interessant ist folgendes: In einem Gespräch mit dem STW, das geplant hatte das HSA-Gebäude zukünftig wieder zu nutzen, habe der BLB geäußert, dass die Hochschule das HSA-Gebäude ggü. dem BLB noch nicht freigegeben hätte. Auf Nachfrage hat die Bauabteilung erneut geäußert, dass das HSA-Gebäude als Fachschaftenhaus nicht weiter in Betracht gezogen werde.

**Neu:** Im JF Studienbeiträge am 14.11. war natürlich auch wieder das Fachschaftenhaus ein Thema. Der BLB sucht weiterhin nach potenziellen Flächen. Es war kurzzeitig eine Fläche am Markt und eine in der Franzstraße im Gespräch. Die Fläche am Markt wäre aber sehr teuer und die Franzstraße wäre erst recht zu weit weg vom Campus. Die Bauabteilung steht dennoch gerade mit dem BLB zur Fläche am Markt im Austausch.

Ebenso war das Fachschaftenhaus im JF mit dem Rektor am 16.11. Thema. Der Rektor hat darüber nachgedacht, ob das Gebäude des Ford Research and Innovation Center an der Süsterfeldstr., aus dem Ford im nächsten Jahr ausziehen wird, hierfür nicht geeignet sein könnte. Dieses würde für verschiedene Nutzungen viel Platz bieten. Die Hochschule schaut bereits, ob sie das Gebäude kaufen kann.

## 1.6 Termine

**Austausch Astrid Vogelheim (MdL, Grüne)** Beim Austausch am 17.11. wurde über das Semesterticket, die Hochschulgesetz-Novelle, Machtmissbrauch an Hochschulen, das Studierendenwerk, Wohngeld im Zusammenhang mit BAföG und die Mensapreisbremse gesprochen.

**Austausch GSB, GSP, ARS und AstA** Da beim gemeinsamen Vorstellungstermin des AstA, des GSP und der ARS beim GSB viele Themen aufkamen, aber nicht alle ausreichend besprochen werden konnten, fand am 04.12. ein zweites Treffen statt. Der Vorsitzende hat hier kurz vom AstA-Projekt der Menstruationsartikelautomaten erzählt. Zudem waren Verschwiegenheit in der Beratung, die Beratungslandschaft allgemein sowie digitale Gewalt (z.B. Hasskommentare) ein Thema. Falls es Menschen, die das hier lesen - so wie der Vorsitzende bis zum Treffen - nicht wussten: Studierende können sich auch an die AGG-Beschwerdestelle (AGG: Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz) der RWTH wenden. Auch wenn Studierende i.A. nicht vom AGG geschützt werden, sehen die Richtlinien an der RWTH dies vor, sodass die Stelle auch für Studierende zuständig ist.

Die wohl erfreulichste Nachricht des Termins ist allerdings, dass vor kurzem im Rektorat beschlossen wurde, dass ab sofort eine **vorgezogene Namensänderung** möglich ist. Hierzu reicht künftig die Vorlage des dgti-Ergänzungsausweises und einer Willenserklärung. Das GSB hat dies am 06.12. bereits auf Instagram kommuniziert (siehe hier), es folgt eine Pressemitteilung sowie sehr wahrscheinlich auch noch ein Kooperationspost mit dem AstA.

**Galaball** Am 25.11. (Samstag) hat nach drei Jahren Pause wieder der RWTH Galaball im Eurogress stattgefunden. Es waren die meisten Refs\* da, es war ein schöner Abend.

**KickOff Antidiskriminierungskampagne des GSB** Am 29.11. war der Vorsitzende beim KickOff der Antidiskriminierungskampagne der Gleichstellungsbüros von RWTH und FH. Die Plakate sind vor dem Kármán zu sehen, es finden zudem einige Veranstaltungen, z.B. ein Anti-

rassismusworkshop, statt. Teil des KickOffs waren auch zwei Impulsvorträge zu Klassismus und Rassismuskritik, diese waren sehr interessant. Vertreter\*innen des GSP sind ebenfalls im Laufe der Veranstaltung dazu gekommen.

**Rektoratssitzung: European Student Card** Dem Vorsitzenden wurde am 27. Oktober das neue BlueCard-Design vorgestellt, das bereits mit Svenja Borgmann abgestimmt war. Die neue BlueCard soll zum SoSe 24 eingeführt werden und die Funktionalitäten der European Student Card beinhalten. Mit dieser sollen irgendwann papierlose Auslandsaufenthalte möglich sein (z.B. Bib und Mensa-Nutzung europaweit, Identifikation europaweit). Die RWTH ist nicht die erste Uni, die die ESC einführt, aber es sind viele auch noch nicht so weit. Die Einführung zum SoSe hat den Vorteil, dass „Kinderkrankheiten“ besser beseitigt werden können.

In der Rektoratssitzung am 28. November wurde die neue BlueCard von Herrn Offermanns (5.1) vorgestellt. Herr Dickmeis (StudiSek, 1.2) und der Vorsitzende waren ebenfalls anwesend. Das Rektorat hat die Umstellung begrüßt und gebilligt.

**UniCup** Am 07.12. war der Vorsitzende beim UniCup, er sitzt dort in der Cheerleading Jury. Da er noch nie zuvor eine Cheershow bewerten musste, war er sehr froh, dass in der Jury auch Personen mit Fachkompetenz sitzen und ihm bei einer gemeinsamen Vorbereitung die Basics erklärt wurden.

**Verleihung der Friedrich-Wilhelm-Preise** Am Abend des 17.11. hat der Vorsitzende zusammen mit dem Lehrereferenten und der Sozialreferentin an der Verleihung der Friedrich-Wilhelm-Preise teilgenommen. Hier wurden exzellente Master- oder Doktorarbeiten ausgezeichnet.

**WDR Weltstudierendentag** Anlässlich des Weltstudierendentags hat der WDR zu einem Fernseh-Interview zu der Frage „Wie politisch sind Studierende?“ angefragt. Der Vorsitzende hat das Interview dazu an die PoBi abgegeben. Allerdings wollte der WDR dann spontan auch einen O-Ton zu der Frage wie sich der Krieg in Israel und Gaza an der RWTH auswirkt, hierzu hat der Vorsitzende dann etwas gesagt. Am Ende hat der WDR aber in den Beitrag nichts aus dem Interview mit der PoBi einfließen lassen, das ist sehr schade. Der Beitrag ist hier zu finden.

### 1.6.1 Gremien und JourFixe

**Hochschulrat** Am 05.12. hätte das halbjährliche Turnusgespräch mit dem Vorsitzenden des Hochschulrats stattfinden sollen. Aufgrund einer erschwerten Anreise aus Süddeutschland (u.a. Schneechaos), wurde der Termin zuerst kurzfristig verschoben und musste dann leider ganz ausfallen.

Nach der Sitzung des Hochschulrates am folgenden Tag waren der Gruppensprecher der Studierenden im Senat und der Vorsitzende noch zu einem Mittagsimbiss zu einem lockeren Austausch geladen. Hier waren aber keine inhaltlich tiefgehenden Gespräche möglich.

**JF Böstel (STW)** Im JF am 15. November war vor allem der Einbruch und damit einhergehende mögliche Anpassungen der Sicherheitsmaßnahmen des Gebäudes sowie die BAföG-Antragsstellung und -bearbeitung Thema.

**JF Rektor** Im JF mit dem Rektor am 16. November war natürlich auch wieder das Semesterticket ein Thema. Es wurde über die Unterstützung der Hochschule bei der Rückerstattung von zu viel gezahlten Semesterticketbeiträgen im Falle einer Preissenkung im laufenden Vertrag gesprochen. Der AStA hat zudem darum gebeten, dass die RWTH auch in der Öffentlichkeitsarbeit zu dem Thema unterstützt (dies erfolgte dann auch mit einem Post zum Kündigungsbeschluss des StuPas sowie einem gemeinsamen Post zur Semesterticket-Umfrage des AStA) Der AStA hat sich zudem nochmal für die finanzielle Unterstützung der Hochschule für die Notunterkünfte bedankt. Außerdem war die Aula 2, die Zukunft des Rektorats sowie die Massenmails an alle Studierenden und das Fachschaftenhaus Thema.

**JF Studienbeiträge** Im JF am 14.11. war vor allem das Gespräch mit der Bauabteilung interessant. Die Schwimmhalle in der Ahornstraße ist leider immer noch nicht wiedereröffnet, da noch kein Reinigungspersonal existiert. Es müssten immer mindestens zwei Personen das Schwimmbad reinigen, damit sich die Personen im Zweifel gegenseitig retten können. Zudem müssen die Reinigungskräfte natürlich schwimmen können. Der Vorsitzende hat kritisiert, dass sich erst jetzt darum gekümmert wird. Inbetriebnahme ggf. Anfang 2024.

Die Problematik der Aula 2 ist leider immer noch nicht gelöst. Die Bauabteilung wurde gebeten bei der Abteilung 10.3 eine dezidierte Rückmeldung einzuholen, warum der Raum nicht genutzt werden kann.

Zur Erinnerung: Die Aula 2 steht aktuell nicht zur Verfügung, obwohl CO<sub>2</sub>- und Schadstoffmessungen unbedenklich ausfielen. Dies ist für musikalische Initiativen unschön. Der Vorschlag seitens der Initiativen einen Baulüfter anzuschaffen, den die Initiativen auch selbst bezahlen würden, ist seit Juli in der Bauabteilung in der Prüfung. Im vorherigen JF am 10.10. haben die studentischen Vertreter\*innen deshalb nochmal den aktuellen Stand erfragt. Die Bauabteilung hatte hierzu aber einen ganz anderen Stand und geht davon aus, dass die durchgeführten Messungen nicht unbedenklich ausgefallen sind.

Daraufhin hat der Vorsitzende seine Vorgängerin kontaktiert, da diese die Infos erhalten hatte. Glücklicherweise ließen sich entsprechende E-Mail-Verläufe noch finden, der Vorsitzende hat diese nochmal an die Bauabteilung weitergeleitet.

## 1.6.2 Vorstellungen

**Fachschaftsvorstellung Medizin** Am 21.11. hat sich der AStA bei der Fachschaft Medizin vorgestellt. Es wurden viele, auch kontroverse, Rückfragen zum Semesterticket und zum Kündigungsbeschluss des StuPa gestellt. Zudem war auch Awareness ein Thema.

**Kanzler und Kanzlervertreter** Die Referent\*innen haben sich am 13.11. bei Herrn Nettekoven und Herrn Trännapp vorgestellt. Themen waren die Unterstützung der Hochschule bei der Rückerstattung von zu viel gezahlten Semesterticketbeiträgen im Falle einer Preissenkung im laufenden Vertrag. Darüber hinaus hat sich der AStA nochmal für die finanzielle Unterstützung der Hochschule für die Notunterkünfte bedankt. Außerdem wurde kurz über Räume für den Hörsaalslam, die Lernräume in der Mensa, den Collective Incubator sowie die Ausländer\*innenbehörde gesprochen.

## 1.6.3 ausstehende Termine

Folgende Termine werden noch zwischen Veröffentlichung des Berichts und der Sitzung des Studierendenparlaments stattfinden:

- 10.12.2023 Sitzungsausschuss
- 11.12.2023 Verhandlungen mit AVV und ASEAG
- 12.12.2023 Vorstellung bei den Prorektor\*innen Habel, Brück-Dürkop und Wessling
- 12.12.2023 Besprechung zur Sicherung des Gebäudes / Einbruchsprävention
- 12.12.2023 Antirassismusworkshop Teil 2
- 12.12.2023 Lenkungsgruppe Verkehrsentwicklungsplanung (Stadt Aachen)
- 12.12.2023 Sitzungsausschuss
- 13.12.2023 LAT
- 13.12.2023 JF Studienbeiträge
- 13.12.2023 Austausch mit Julia Eisentraut (MdL, wissenschaftspolitische Sprecherin der Grünen)

# 2 Finanzen und Organisation

Marco Leonhardt

## 2.1 Referatsstruktur / Department structure

### Finanzen & Organisation

- Antonia Hense (Menstruationsartikelautomaten / Menstrual product vending machines)
- David Hall (vertragliche Vereinbarungen / contractual agreements)
- Elis Özkan (Finanzverwaltung Sozialdarlehen / Financial management Social loans)
- Matthias Wirth (Semesterticketrückerstattung / semester ticket reimbursement)

### Beitragsempfangende: Fachschaften, Queerreferat & Hochschulradio / contribution recipients

- Jonathan Wirth (Betreuung von Beitragsempfängenden / management of contribution recipients)
- Lutz Behnke (Betreuung von Beitragsempfängenden / management of contribution recipients)

### IT & Digitales

- Amel Shamseldeen Ali Alhassan (Wahlwebsite / election website)
- Felix Hennig (IT-Administration)
- Fritz Stracke (IT-Administration)
- Joel Kollenberg (IT-Administration)
- Jorik van Genuchten (IT-Administration - Prozessdigitalisierung / process digitization)
- Lukas Joisten (Wahlwebseite / election website)
- Oliver Breidenich (IT-Administration - Server & Netzwerk / network)

## 2.2 Allgemein / General

Neben der AStA-Weihnachtsfeier hatten wir im Finanzreferat auch ein Socializing mit den neuen Personen im Referat und allen bisherigen, die Lust und Zeit hatten. Das war auch ein sehr schöner Abend!

In addition to the AStA Christmas party, we also had a socialising event in the Finance Department with the new people in the department and all the previous ones who were interested and had time. It was also a very nice evening!

## 2.3 Danke / Thanks to

In diesem Bericht möchte ich den Dank an Leif und Zekiye widmen! Und zwar für die tolle Weihnachtsfeier und euer Engagement in der Organisation. 🎄👊 Der Gewölbekeller im Bistro ist einfach eine echt schöne Location beziehungsweise es war auch eine tolle Atmosphäre mit den Lichtern. Das Essen war fantastisch und ich habe mich gefreut, dass so viele Menschen dabei waren. ❤️

In this report, I would like to thank Leif and Zekiye! For the great Christmas party and your commitment to the organisation. 🎄👊 The vaulted cellar in the bistro is simply a really beautiful location and it was also a great atmosphere with the lights. The food was fantastic and I was delighted that so many people were there. ❤️



## 2.4 Kleinkram / Odds and ends 🧸

Eigentlich wollten wir die Scheinzählmaschine (besser bekannt als Scheinwerfer 🗑️) zur Reparatur einsenden. Allerdings ist sie auf dem Postweg verloren gegangen. 📦🧑‍🎓 Nun wird sie eventuell aufgrund dessen komplett ersetzt.

We actually wanted to send the note counting machine in for repair. However, it got lost in the post. 📦🧑‍🎓 Now it may have to be completely replaced.

## 2.5 Haushaltsplanungen / budget planning 📊

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen zum Semesterticket werden nochmal Änderungen im Haushalt erforderlich. Daher plane ich momentan diese in einen aktualisierten Nachtragsentwurf für die Sitzung des Studierendenparlamentes im Januar mitaufzunehmen. Falls es Fragen, Anregungen, Wünsche, Kritik oder Weiteres gibt, kommt gerne bereits vorab auf mich zu oder schreibt mir eine Mail, damit wir eventuell erforderliche Anpassungen entsprechend besprochen und vorbereiten können.

Due to the current developments regarding the semester ticket, further changes to the budget will be necessary. I am therefore currently planning to include these in an updated supplementary draft for the student parliament meeting in January. If you have any questions, suggestions, requests, criticism or anything else, please contact me in advance or send me an email so that we can discuss and prepare any necessary adjustments accordingly.

## 2.6 Semesterticket 🚌

Seit dem letzten Bericht hat die Arbeit zum Semesterticket den allergrößten Teil eingenommen. Das hat sehr sehr viele Kapazitäten gekostet und andere Dinge mussten leider des Öfteren daher warten. Für die Details verweise ich erneut auf den Bericht von Simon und möchte hier, mal wieder ein bisschen etwas Audiovisuelles hinpacken 📺🧐 (einfach auf die Bilder klicken).

Since the last report, work on the semester ticket has taken up the lion's share. This has taken up a lot of capacity and other things have unfortunately often had to wait. For the details, I refer you again to Simon's report and would like to add a bit of audio-visual material here 📺🧐 (just click on the pictures).



## 2.7 Kassenprüfungen / Cash audits 🛍️👁️

**Bereits geprüft in diesem Jahr / Audited this year:** ✅ - Danke an Jonny und Lutz! 🙌 / Thank You!

- Mathematik, Physik, Informatik (I/1)
- Chemie (1/2)
- Biowissenschaften (1/3)
- Architektur (2)
- Bauingenieurwesen (3)
- Maschinenbau (4)
- Bergbau, Energie und Recycling (5/1)
- Materialwissenschaft und Werkstofftechnik (5/2)
- Geowissenschaften und Ressourcenmanagement (5/3)
- Geographie und Wirtschaftsgeographie (5/4)
- Philosophie (7/1)
- Lehramt (7/2)
- Kommunikationswissenschaft und Psychologie (7/3)
- Wirtschaftswissenschaften (8)
- Medizin (10/1)
- Logopädie (10/3)
- Hochschulradio
- Queerreferat
- KiTa Zauberschloss



### 3.1 Projektleitende

- Zehra Ganidagli (Stabsstelle Soziales; Beratung zu Wohnen)
- Niklas Wöffen (Stabsstelle Beratung; Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)-Beratung)
- Niclas Elsen (BAföG-Beratung)
- Luan Shkurti (BAföG-Beratung, Beratung zu Wohnen)
- Fenja Gerhards (Jobben/Krankenversicherung)
- Celine Leonartz (Sozialberatung)
- Carla Angerhausen (Seelsorgeprojekt/HereforU)
- Joao Maas (TV Stud)

### 3.2 Allgemeines / General

Die Sozialberatung wurde wie gewohnt angeboten und einige Studierende nahmen diese wahr. Diese bietet die Möglichkeit Studierenden Informationen über das Sozialdarlehen und andere Studienfinanzierungsmöglichkeiten einzuholen. Für die Bearbeitung der Darlehensanträge nimmt die Referentin regelmäßig am Sozialausschuss teil, um die Sozialdarlehen vorzustellen und dementsprechend passende Verträge für die Darlehensnehmer\*Innen zu erstellen. Die Sozialreferentin nahm an allen Vorstellungen bei den Fachschaften, Abteilungen und anderen wichtigen Personen teil. Sie stellte ihr Referat und das Angebot des Referats vor. Außerdem nahm die Referentin an einigen wichtigen öffentlichen Veranstaltungen teil und repräsentierte den AStA. Darüberhinaus nahm die Referentin mit der Stabsstelle Beratung am Wohnforum teil. Dieser fand am 5.12.23 im Super C statt. Hier waren andere ASten, diverse Studierendenwerke, das International Office, einige Institutionen, die NRW.Bank und auch die Stadt Aachen vertreten. Beim Wohnforum wurde die aktuelle Situation des studentischen Wohnens besprochen und neue Lösungsansätze gesucht. Das Forum gab die Gelegenheit dazu den Austausch zwischen allen Ebenen anzuregen.

Social counselling was offered as usual and some students took advantage of it. This offers students the opportunity to obtain information about the social loan and other student financing options. For the processing of loan applications, the social counsellor regularly attends the social committee to present the social loans and draw up suitable contracts for the borrowers. The Social Affairs Officer took part in all presentations to the student councils, departments and other important people. She presented her department and the services offered by the department. She also took part in a number of important public events and represented the AStA. Furthermore, the advisor took part in the Housing Forum with the Counselling Unit. This took place on 5.12.23 in Super C. Other AStAs, various student unions, the International Office, several institutions, NRW.Bank and the City of Aachen were represented here. At the housing forum, the current situation of student housing was discussed and new solutions were sought. The forum provided an opportunity to encourage dialogue between all levels.

### 3.3 Projekte / Projects

#### 3.3.1 Notunterkünfte / Emergency Shelters

Die Stabsstelle Soziales hat sich hauptsächlich, um die Organisation der Notunterkünfte und die Unterbringung von mehreren StudentInnen in den verschiedenen Notunterkünften gekümmert. Die Zusammenarbeit mit dem Hostel haben wir jedoch ab dem 23.11.2023 beendet. Dennoch haben wir eine hohe Nachfrage bezüglich der Notunterkunft (Wohnung Pontwall 7 und Kullenhof 60). Bis jetzt wurden 28 Personen einen Platz in der Notunterkunft im Hostel und 22 Personen ein Platz in der Notunterkunft Pontwall 7 oder Kullenhof 60 angeboten. Jedoch gingen seit dem 01.08.2023 125 Anfragen von RWTH-Studierenden und 8 Anfragen von FH-Studierenden bezüglich eines Platzes in der Notunterkunft ein. Da nicht mit einem hohen Andrang gerechnet wurde, konnte nicht allen Studierenden geholfen werden. Die Stabsstelle für Soziales hat sich außerdem um Organisatorische Tätigkeiten gekümmert.

The Social Affairs department was mainly responsible for organising the emergency accommodation and accommodating several students in the various emergency shelters. However, we have ended our cooperation with the hostel as of 23/11/2023. Nevertheless, we have a high demand for emergency accommodation (Pontwall 7 flat and Kullenhof 60). To date, 28 people have been offered a place in the emergency accommodation in the hostel and 22 people have been offered a place in the Pontwall 7 or Kullenhof 60 emergency accommodation. However, since 1 August 2023, 125 enquiries have been received from RWTH students and 8 enquiries from FH students regarding a place in the

emergency accommodation. As a high influx was not expected, not all students could be helped. The Social Affairs Office also took care of organisational activities.

### 3.3.2 Freitisch-Projekt / Free Table Project

Das Freitischangebot wird weiter angeboten. Studierende, die ein Sozialdarlehen, eine Semesterticketrückerstattung wegen sozialer Härte oder ein ProRWTH-Stipendium erhalten, haben das Recht auf den Freitisch für das jetzige Semester. Auch ukrainische Studierende, die einen Antrag stellen erhalten Freitisch. Die Anträge zum Freitisch gehen vermehrt ein, da ein neues Semester gestartet hat.

The free table offer will continue. Students who receive a social loan, a semester ticket refund due to social hardship or a ProRWTH scholarship are entitled to the free table for the current semester. Ukrainian students who submit an application also receive a free table. Applications for the free table have increased since a new semester has started.

### 3.3.3 Studentische Seelsorge / Student pastoral care

Das Projekt wurde mit einem Stand und einem Gesprächsangebot auf der Wissenschaftsnacht vorgestellt. Im Nachklang gab es ein Gespräch und beide Gesprächspartner schienen zufrieden zu sein. Der zweite Ausbildungsgang ist in vollem Gange und hat momentan erste Supervisionsgespräche. Die Projektleiterin der studentischen Seelsorge hat sich am letzten Ausbildungswochenende vorgestellt und alle kennen gelernt. Die Dozierendenverträge sind fertig und kommen ab dieser Woche zum Einsatz. Die Projektleiterin hatte ein Gespräch mit Frau Krebs-Oviedo von der Studienberatung um über Weiterbildungsmöglichkeiten zu sprechen. Nächste Woche wird das Projekt beim Runden Tisch Beratung und dem Jour Fixe des Mentoring vorgestellt. Termine sind buchbar und reichlich vorhanden

The project was presented at the Science Night with a stand and an offer of talks. Afterwards there was a discussion and both dialogue partners seemed to be satisfied. The second training programme is in full swing and is currently having its first supervision meetings. The student counselling project manager introduced herself at the last training weekend and got to know everyone. The lecturer contracts have been finalised and will be used from this week. The project manager had a meeting with Ms Krebs-Oviedo from the Student Advisory Service to discuss further training opportunities. Next week, the project will be presented at the Counselling Round Table and the Mentoring Jour Fixe. Dates are bookable and plentiful.

## 3.4 Bundesausbildungsförderungsgesetz

### 3.4.1 Beratung / Counselling

Der Projektleiter für BAföG Beratung hat viele Anfragen und Beratungsgespräche bzgl. BAföG bearbeitet, sowie Rechtsberatungstermine vermittelt. Die BAföG-Beratungsanfragen bezogen sich neben vielen Neuberatungen aufgrund des Semesterbeginns, zum großen Teil auf eine sehr lange Bearbeitungsdauer der BAföG-Anträge der Studierenden durch das Studierendenwerk, sowie auf teilweise fehlende Unterlagen, welche nachgereicht werden mussten. Darüber hinaus gab es viele Anfragen von ausländischen Studierenden, aufgrund ihrer schwierigen finanziellen Situation und der Nachfrage, ob der AStA ihnen dabei aushelfen kann oder wie es mit der Möglichkeit steht, BAföG zu erhalten. An den Beratungstagen sind durchschnittlich 15-20 Beratungsgespräche/-telefonate zum Thema BAföG zu bearbeiten, sowie 10-20 Beratungsanfragen im Ticketsystem.

The project manager for BAföG counselling dealt with many enquiries and counselling sessions regarding BAföG, as well as arranging legal advice appointments. In addition to many new consultations due to the start of the semester, most of the BAföG counselling enquiries related to the very long processing time for students' BAföG applications by the Studierendenwerk, as well as to some missing documents that had to be submitted later. In addition, there were many enquiries from foreign students due to their difficult financial situation and the question of whether the AStA can help them with this or what the situation is regarding the possibility of receiving BAföG. On the counselling days, an average of 15-20 counselling sessions/phone calls on the subject of BAföG have to be processed, as well as 10-20 counselling requests in the ticket system.

## 3.5 Wohnen / Housing

Die Projektleitenden im Bereich Wohnen kümmern sich weiterhin um die Beantwortung von Studierendenanfragen und die Vermittlung von Rechtsberatungsterminen im Bereich Mietrecht. Die Beratungen finden aktuell in Präsenz statt. Zu der Organisation der Notunterkünfte kommen noch die üblichen Fragen im Referat an, wie beispielsweise Probleme mit den Vermietern wegen den Nebenkostenabrechnungen oder dem Auszug. Daher sind momentan die Mietrechtsberatungstermine schon am ersten Tag alle vergeben.

The project managers in the area of housing continue to answer student enquiries and arrange legal advice appointments in the area of tenancy law. The counselling sessions are currently taking place in person. In addition to the organisation of the emergency accommodation, the department also receives the usual questions, such as problems with landlords regarding utility bills or moving out. As a result, the tenancy law advice appointments are currently all booked on the first day.

## 3.6 Jobben und Krankenversicherung / Jobbing and health insurance

Die Beratungen im Bereich Jobben und Krankenversicherung halten sich momentan im Rahmen. Die Projektleiterin bearbeitet die Jobbörse regelmäßig, da viele neue Anzeigen eingegangen sind.

Counselling in the area of jobs and health insurance is currently limited. The project manager regularly updates the job exchange as many new adverts have been received.

### 3.6.1 Jobbörse / Job exchange

Die Jobbörse wird weiter gepflegt. Darin sind sowohl Angebote von hochschulnahen Institutionen (Forschungszentrum Jülich z.B.), als auch von externen Unternehmen und Privatpersonen.

The job exchange will continue to be maintained. It contains offers from university-related institutions (e.g. Forschungszentrum Jülich) as well as from external companies and private individuals.

## 3.7 Studieren mit Kind / Studying with a child

Da die Position für Studieren mit Kind immer noch nicht besetzt ist, übernimmt die Sozialreferentin die Beratung. Einige Anfragen bezüglich der Familienkarte der RWTH wurden beantwortet. Außerdem wurde auch auf den Familienservice verwiesen, bei Fragen, die nicht beantwortet werden konnten.

As the position for students with children is still vacant, the social counsellor will take over the counselling. Some enquiries regarding the RWTH family card were answered. Reference was also made to the family service for questions that could not be answered.

## 3.8 TV Stud

Während der letzten beiden Monate stand die Arbeit des Projektleitenden unter dem Vorzeichen des seit Anfang Oktober angelaufenen Streiksemesters. Am 12. Oktober hat der Projektleiter gemeinsam mit Freiwilligen der Aachener TVStud-Initiative eine Vollversammlung studentischer Beschäftigter ausgerichtet. Dabei wurden u.a. die Resultate des gemeinsam mit der Beauftragten für studentische Hilfskräfte der RWTH, Mariia Bachurina, realisierten Surveys über Beschäftigungsbedingungen für SHK an der RWTH vorgestellt und offene Fragen im Bereich Arbeitsrecht beantwortet. Der Sozialökonom Marvin Hopp, Ko-Autor der von der TVStud-Initiative und dem Institut für Arbeit und Wirtschaft Bremen durchgeführten Studie „Jung, Akademisch, Prekär“ (2023) hat dabei außerdem einen Vortrag über die Geschichte studentischer Arbeitskämpfe, die tarifliche Situation studentischer Beschäftigter bundesweit und die Erfolge der TVStud-Initiative in den letzten Jahren gehalten. Ansonsten bestand die Arbeit des Projektleitenden weitgehend in der Organisation, Bewerbung und Durchführung von sogenannten Struktur-Aufbau-Treffen, die seit Mitte Oktober im zweiwöchentlichen Intervall abgehalten werden und auf welchen die eingeladenen Kolleg\*innen über den je aktuellen Stand der Tarifverhandlungen zwischen GEW/ver.di und TdL informiert werden und sich über die Ansprache von Kolleg\*innen austauschen können. Außerdem hat der Projektleiter die lokale TVStud-Initiative bei der Vorbereitung der studentischen Vollversammlung sowie

des Hochschulaktionstages am 20. November unterstützt.

Over the last two months, the project manager's work has been dominated by the strike semester that began at the start of October. On 12 October, the project manager organised a general assembly of student employees together with volunteers from the Aachen TVStud initiative. Among other things, the results of the survey realised together with the representative for student assistants at RWTH, Mariia Bachurina, on the employment conditions for SHK at RWTH Aachen University were presented and the employment conditions for SHK at the RWTH and open questions in the area of labour law were answered. The social economist Marvin Hopp, co-author of the study "Young, Academic, Precarious"(2023) conducted by the TVStud initiative and the Bremen Institute for Labour and Economics history of student labour disputes, the collective bargaining situation of student employees nationwide and the successes of the TVStud initiative in recent years. Otherwise, the project manager's work largely consisted of organising, promoting and holding so-called structure-building meetings, which have been held every two weeks since mid-October and at which the invited colleagues are informed about the current status of the collective bargaining negotiations between GEW/ver.di and TdL and can exchange information on how to approach colleagues. The project manager also supported the local TVStud initiative in preparing the student general assembly and the university action day on 20 November.

## 3.9 Rechtsberatung / Legal Advice

Sowohl die allgemeine Rechtsberatung als auch die Mietrechtsberatung werden weiterhin von vielen Studierenden in Anspruch genommen. Die Rechtsberatungen finden nach wie vor telefonisch statt.

Both the general legal advice and the tenancy law advice continue to be used by many students. The legal consultations still take place by telephone.

### 3.9.1 Kautions und Studienbescheinigung / Bail and student certificate

Für die Rechtsberatungen wird weiterhin eine Kautions von 10 EUR gefordert. Außerdem müssen Studierende bei der Kautionsabgabe ihre aktuelle Studienbescheinigung vorlegen. Das soll sicherstellen, dass die Rechtsberatungen von Studierenden der RWTH in Anspruch genommen werden.

A deposit of 10 EUR is still required for legal consultations. In addition, students must present their current certificate of study when handing in the deposit. This is to ensure that the legal consultations are used by RWTH students.

## 3.10 Studienfinanzierung / Study financing

### 3.10.1 proRWTH-Stipendien / proRWTH scholarships

Das Stipendienprogramm steht der Studierendenschaft weiterhin zur Verfügung. Die Nachfrage ist auch hier hoch. Eine Rücksprache mit proRWTH ergab, dass aktuell noch ausreichend Geld für Stipendien zur Verfügung steht.

The scholarship programme is still available to the student body. The demand is also high here. A consultation with proRWTH revealed that there is currently still sufficient money available for scholarships.



# 4 Lehre und Hochschulkommunikation

Jos Steverding

## 4.1 English version

**An english version of this report is available on request, to get it please write a mail to [lehre@asta.rwth-aachen.de](mailto:lehre@asta.rwth-aachen.de)**

## 4.2 Personalstruktur

- Dominik Kubon (Systemakkreditierung und Studiengangsevaluation)
- Evelyn Petre (Beratung)
- Ira Lenau (Vernetzung und Hochschulpolitik)
- Jasmine Morawietz (Stabsstelle Beratung)
- Karina Unger (Lehre-FAQ und Prüfungsordnungen)
- Karl Kühne (Allgemeine Aufgaben)
- Kira Nelles (Systemakkreditierung und Studiengangsevaluation)
- Lena Kertzschner (Fachschaftskommunikation und Klausurplanung)
- Luca Chapelle (Vernetzung)
- Magdalena Ingendoh (Digitale Lehre und Lernmanagement)

Dem Referat stehen 6 Aufwandsentschädigungen zur Verfügung, welche auf die obenstehenden Projektleitenden aufgeteilt werden.

## 4.3 Referatsstruktur

Das Referat für Lehre und Hochschulkommunikation besteht aus den zwei Referatsbereichen „Lehre“ und „Hochschulkommunikation“. Im Bereich der Lehre arbeitet das Referat in diversen Gremien daran, den Studienalltag und die Studienformate zeitgemäß zu gestalten, indem Verbesserungspotentiale gemeinsam mit der Universität ermittelt und bearbeitet werden. Darüber hinaus unterstützt das Referat die Akkreditierungsprozesse der RWTH. Somit werden wichtige Einblicke in die Studiengangsevaluierung und die Qualitätssicherung erlangt. Ebenfalls zählt die Unterstützung der Lernraumentwicklung und -verwaltung zu den Referatsaufgaben. Abschließend steht das Referat jedem/jeder Studierenden als Anlaufstelle für Beratungstermine zum geltenden Prüfungsrecht zur Verfügung. In diesem Rahmen tritt das Referat auch als Interessensvertretung bei komplexeren Einzelfällen auf oder vermittelt Anwaltstermine.

Im Bereich der Hochschulkommunikation ist es die Aufgabe des Referats die RWTH intern wie auch extern zu vernetzen. Intern unterstützt das Referat die Fachschaften in ihrer Arbeit koordinativ und organisiert Schulungen für diese. Die externe Vernetzung mit anderen Studierendenschaften und vielen weiteren Hochschulen erfolgt landes-, bundes- und europaweit. Die RWTH ist Teil der IDEALeague, der European Universities of Technology Alliance (ENHANCE) und der German Universities of Technology (TU9-Allianz). Des Weiteren ist der AStA im Landes-ASten-Treffen Nordrhein-Westfalen (LAT) vernetzt. Aufgrund dessen trägt das Referat essenziell zur Außendarstellung der Studierendenschaft und zur Internationalisierung der RWTH bei.

### 4.3.1 Projektleitende

Das Referat befindet sich personaltechnisch in einem sehr guten Zustand. Der Vorgänger des Referenten hat ihm ein gut funktionierendes Referat überlassen, welches sowohl für das Tagesgeschäft gewappnet ist, als auch gestalterisch im Form von Projekten tätig ist. Im Vergleich zum Team in der vergangenen Legislatur gibt es einzelne Projektleitende, die sich intern umorientieren und in Zukunft das Referat in anderen Bereichen unterstützen werden. Im Zuge der Umstrukturierung wird der Referent in Zukunft eine Stelle im Bereich der Vernetzung ausschreiben, die ihm bei der internationalen Vernetzung und der ENHANCE-Alliance unterstützen soll. Sobald dieser Vorgang abgeschlossen ist, informiert der Referent das Studierendenparlament erneut.

## 4.3.2 Vorstellungen

Im vergangenen Monat stellt sich der Referent bei der Fachschaft Medizin vor und besprach mit ihnen einige relevante Themen, wie der Fußgängerübergang am CT2 oder die Jahresgespräche. Darüber hinaus wird es am Dienstag, dem 12.12.2023 einen Vorstellungstermin bei den Prorektor\*innen Habel, Brück-Dürkop und Wessling geben.

## 4.4 Lehre

### 4.4.1 Beratung

Im Bereich der Beratung sind aktuell zwei Projektleitende tätig. Das Referat bietet aktuell donnerstags in den Öffnungszeiten des AStA vier Stunden Präsenzberatung an. Zusätzlich gibt es dienstags von 8:30 Uhr bis 11 Uhr und freitags von 11 Uhr bis 14 Uhr Beratungstermine die online per Zoom stattfinden. Diese Termine müssen vorab über das AStA-Ticketsystem „Pretix“ gebucht werden, dies ist kostenlos. Darüber hinaus werden weiterhin die Emails lehr@ und pruefungsrecht@ bearbeitet. Um die Arbeit im Referat aufzuteilen, landen Beratungsfälle üblicherweise im Ticketsystem und werden dort von den Projektleitenden bearbeitet. Sollten rechtliche Schritte erwogen werden oder die Expertise des Referats nicht ausreichend sein, vergibt das Referat im zweiwöchentlichen Turnus Anwaltstermine bei Dr. Philipp Verenkotte.

Die Beratungsangebote des Referats für Lehre & Hochschulkommunikation sind aktuell wieder stark nachgefragt. Deswegen wird auch über eine Ausweitung des Angebots nachgedacht. Dies bedeutet eventuell eine Ausweitung der Präsenzangebote. Thematisch gibt es viele Nachfragen zu der Funktionsweise der Freiversuche. Es gibt viele Studierende, die nicht über die Regelungen im Umgang mit den Freiversuchen Bescheid wissen oder sich fahrlässig auf die alte Regelung, die während der Corona-Pandemie galt, berufen. Außerdem gibt es viele Probleme mit Klausureinsichten, oft werden die Rechte der Studierenden missachtet oder Institute kennen die Fristen und Regelungen nicht. Mit der Veröffentlichung der neuen ÜPO-Fassung in der KW 45 wurde eine Ankündigungsfrist für Einsichten eingeführt. Diese, vom ehemaligen Referenten Karl Kühne angestoßene, Änderung führt hoffentlich zu besser angekündigten Einsichten, an denen mehr Studierende teilnehmen können. Der Referent bedankt sich für die Initiative und das Durchhaltevermögen von Karl Kühne im Zusammenhang mit der Implementierung der Frist. Außerdem gibt es auch viele Fragen rund um Widersprüche gegen falsch durchgeführte Prüfungen und Einsichten. Darüber hinaus befindet sich der Referent im engen Austausch mit Prorektor Krieg, um diese Probleme in der nächsten Klausurenphase zu verhindern.

In Zukunft soll das interne Lehre-Wiki des Referats in einen eigens für den AStA und die geschaffenen Moodle-Lernraum umziehen und so auch den Fachschaften ganzjährig zur Verfügung stehen. Der Referent erhofft sich so besonders kleinere Fachschaften oder welche mit neuen Fachschaftler\*innen bei der Einarbeitung unterstützen zu können. Weiterhin soll dieses System den Fachschaften ermöglichen mit einem geringen Zeitaufwand selber Einträge ins Wiki hinzuzufügen und anpassen zu können.

### 4.4.2 Gremien und Arbeitsgruppen

#### **Jour Fixe Böstel**

Auch diesen Monat fand wieder das Jour Fixe mit dem Leiter des Studierendenwerkes statt. Der Termin war am 15.11.23 stattfinden. Themen, die der Referent besprach waren unter anderem die Bezahlmöglichkeiten und ob man nicht in Zukunft auch wieder mit kleineren Centmünzen bezahlen könnte.

#### **CLS Beirat**

Die sechste Sitzung des CLS Beirats fand am 20.11.2023 statt. Inhaltlich ging es ausschließlich um die anstehende Änderung der Geschäftsordnung des CLS.

#### **GreenTeam Lehre**

Der Referent war wieder bei der fünften Ausgabe des GreenTeam Lehre anwesend und vertrat die Interessen der Studierenden, leider als einziger anwesender Student überhaupt. Inhaltlich gab es viele Vorschläge, wie man kenntlich machen könnte, wie nachhaltig ein Modul ist. Viele dieser Vorschläge zielten allerdings nur darauf ab Arbeit auf engagierte Fachschaftler\*innen abzuwälzen oder waren rechtlich und technisch gar nicht möglich. Der Referent erhofft sich in Zukunft ein GreenTeam mit sinnvollerem Inhalt und mehr teilnehmenden Studierenden.

### **Lenkungskreis SLCM**

Der achte SLCM Lenkungskreis fand am 23.11.2023 statt. Zur Vorbereitung des Lenkungskreises gab es ein Vorgespräch um die Tagesordnungspunkte zu besprechen und auftretende Fragen vorab zu klären. Der eigentliche Lenkungskreis war eher ernüchternd, da viele Beschlüsse vertagt wurden. Es wurde über „Paperless“ diskutiert und wie man ein vergleichbares System hochschulweit implementieren könnte. Zusätzlich wurde über ein einheitliches Vorgehen bei der Implementierung neuer technischer Tools gesprochen, die Fakultäten waren allerdings nicht dazu bereit, sich an die Mindeststandards zu binden.

### **Jour Fixe ENHANCE**

Das letzte Jour Fixe ENHANCE fand am 27.12.2023 statt. Der Referent freute sich über die zahlreiche Teilnahme. Besonders schön fand er es, dass auch viele Mitglieder des Professoriums anwesend waren. Im Rahmen des Termins wurden die EEP vorgestellt und es gab sogar Interesse von einigen Instituten die EEP um weitere Studiengänge zu erweitern. Informationen über die EEPs sollen in Zukunft nicht nur weiter im Professorium sondern auch in der Studierendenschaft verbreitet werden. Dazu wird es in näherer Zeit treffen mit den Fachschaften geben, die an den EEP beteiligte Studiengänge innehaben.

### **RWTH-Weltweit Auswahlitzung**

Der Referent war als studentisches Mitglied bei der Auswahlitzung für die RWTH-Weltweit Studiengangplätze für die Länder Argentinien, Brasilien, Kanada, Chile, Georgien und USA anwesend. Die dreistündige Sitzung war sehr interessant für den Referenten, er lernte viel über die verschiedenen Partneruniversitäten und deren Konditionen. Außerdem gab es am Rande einen kleinen Austausch mit einer Person vom IO, wie man Studierende die sich ehrenamtlich engagieren besser berücksichtigen könnte.

## 4.4.3 Digitalisierung, Lernplattformen und digitale Lehre

Dem Referatsbereich Digitalisierung, Lernplattformen und digitale Lehre ist eine Projektleiterin zugeordnet. In den Aufgabenbereich von Magdalena Ingendoh gehören folgende Projekte und Arbeitsgruppen:

- AG Digitale Anmeldung von Abschlussarbeiten
- AG Digitale Abgabe von Abschlussarbeiten
- AG Digitalisiertes Antragswesen
- AG Digitale Einsicht in Prüfungen
- RWTHonline Support Jour Fixe
- Plattform zur Archivierung von digitalen Veranstaltungsmaterialien
- Jour Fixe App-Abstimmung
- Betreuung Projekt Hörsaal 4.0
- AG Learning Analytics
- AG Generative KI (ChatGPT) in der Lehre
- Projekttreffen Studiengangsfilme
- Projekttreffen data.RWTH

### **Arbeitsgruppen Digitalisierung**

Aktuell finden keine Projekttreffen der Arbeitsgruppen zum Thema Digitalisierung statt. Die zur „Digitalen Abgabe von Abschlussarbeiten“ befindet sich im Pilotbetrieb, während die Arbeitsgruppe „Digitale Anmeldung von Abschlussarbeiten“ die weitere Kommunikation zum Stand des Projekts via E-Mail kommuniziert. Am 07.12.2023 fand das letzte Treffen der Arbeitsgruppe zum Thema „Digitale Einsicht in Prüfungen“ statt. Gegenwärtig beschäftigt sich das Gremium mit den rechtlichen Fragen die eine digitale Einsicht aufwirft. Das nächste Treffen folgt im neuen Jahr.

### **Lernplattformen**

Das „RWTHonline Support Jour Fixe“ findet im zweiwöchigen Turnus statt. Für den AStA sind entweder der Referent selbst oder Magdalena Ingendoh als Projektleiterin für digitale Lehre anwesend. Das nächste Jour Fixe folgt am 13.12.2023.

### **Projekt: Plattform zur Archivierung von digitalen Veranstaltungsmaterialien**

Im Rahmen der Corona-Pandemie sind viele digitale Veranstaltungsmaterialien und -videos entstanden, die archiviert und den Studierenden der RWTH langfristig und niederschwellig zugänglich gemacht werden sollten. Zu diesem Zweck ist es sinnvoll, eine zentrale digitale Plattform zu schaffen, die diese Aufnahmen sammelt. Einen ähnlichen Vorstoß gab es seitens des Centers für Lehr- und Lernservices (CLS) bereits, weshalb die Initiative dort auf eine hohe Bereitschaft zur Unterstützung stieß. Momentan soll das Konzept konkretisiert werden und ein weiteres Treffen in die Wege geleitet werden.

### **Weiterentwicklung der RWTHApp**

Damit die Wünsche der Studierendenschaft bei der Konzeption der App berücksichtigt werden, findet ein monatlicher Jour Fixe zwischen dem Lehrreferat und dem IT-Center statt. Der letzte Austauschtermin war am 06.12.2023. Es wurden zwei neue Versionen releast. Das nächste Treffen folgt am 10.01.2024.

### **Projekt: Hörsaal 4.0**

Das Projekt "Hörsaal 4.0" wurde im Juli 2019 gestartet und verfolgt das Ziel, eine moderne technische Ausstattung von Hörsälen zu realisieren. Es wird sowohl vom Center für Lehr- und Lernservices (CLS) als auch vom IT-Center betreut. Bereits im Wintersemester 2020/2021 wurden die ersten Hörsäle der RWTH mit neuen Hörsaal-PCs zur medialen Unterstützung und zur Aufnahme von Veranstaltungen ausgestattet. Bisher sind vier Hörsäle mit der Komplettausstattung versehen worden. Der Stand des Projekts ist im Vergleich zum letzten Bericht unverändert.

### **AG Learning Analytics**

Das Center für Lehr- und Lernservices (CLS) hat im Juni eine Arbeitsgruppe zum Thema „Learning Analytics“ einberufen. Unter Learning Analytics wird das Sammeln und Analysieren von Daten über Lernende und ihre Interaktionen mit der Lernumgebung verstanden. Die Daten sollen helfen, Lernprozesse besser zu verstehen, Lernumgebungen zu optimieren und Lernergebnisse zu verbessern. Aufgabe wird es dabei vorrangig sein, die Qualität des digitalen Lernens zu verfolgen und eine individuelle Förderung von Studierenden zu ermöglichen. Im Rahmen des Landesprojekts Ki:Edu.nrw erstellen die Ruhr-Universität Bochum und die RWTH Aachen gemeinsam mit einem externen Dienstleister zurzeit die Softwareplattform „POLARIS“ zur Bereitstellung von Learning Analytics. Zu den leitenden Prinzipien des Vorhabens zählt, Studierenden jederzeit Kontrolle über Art und Umfang der verwendeten persönlichen Daten zu geben. Der Stand des Projekts ist im Vergleich zum letzten Bericht unverändert.

### **AG Generative KI (ChatGPT) in der Lehre**

ChatGPT stellt die Lehre vor neue Herausforderungen. Generative KIs können ebenso eine wertvolle Bereicherung für die Lehre wie auch ein niederschwelliges Medium für den Betrugsversuch sein. Die Universität wird sich zeitnah dieser Herausforderung annehmen. Die erste Arbeitsgruppensitzung fand am 15.06.2023 statt. Es wurde eine Übersicht der momentanen rechtlichen Situation sowie der aktuelle Stand der Fähigkeiten und Grenzen der KI vermittelt. Daraufhin wurde in einer offenen Diskussionsrunde die Erkenntnis erlangt, dass die Fakultäten eine jeweils auf sie zugeschnittene Regelung benötigen und demnächst Workshops über KI angeboten werden. Der Stand des Projekts ist im Vergleich zum letzten Bericht unverändert.

### **Projekttreffen Studiengangsfilme**

Die RWTH plant für ihre 38 grundständigen Studiengänge die Erstellung von drei- bis fünfminütigen Vorstellungsfilmen, die bis 2027 erstellt werden sollen. Sie sollen perspektivisch Abiturient\*innen die Studienorientierung erleichtern. Dabei will die Universität auf einen realistischen Einblick in die Studiengangesetzen und den Alltag möglichst authentisch darstellen. Das Projekt findet in Kooperation zwischen der Zentralen Studienberatung und dem Center für Lern- und Lehrservice statt. Der Stand des Projekts ist im Vergleich zum letzten Bericht unverändert.

## **4.4.4 Qualitätssicherung und Akkreditierung**

Seit dem letzten Bericht gab es einen Termin im Bereich der System Akkreditierung, dieser fand am 22.11.2023 statt. Der Referent nahm selber auch am Termin teil. Inhaltlich wurde die erste Begehung nachbesprochen und es wurde über mögliche Studierende gesprochen, die in der zweiten Gesprächsrunde eingeladen werden könnten. Außerdem kümmert sich der Projektleiter Dominik Kubon aktuell um die Organisation eines Akkreditierungsseminars Anfang nächsten Jahres in Aachen. Sobald es genaue Daten gibt, informiert der Referent erneut.

Der Projektleiter Dominik Kubon möchte dem Studierendenparlament mitteilen, dass er aktuell eine Aufwandsentschädigung von 203,00€ (+ Krankenkassenzuschlag) bezieht. Die Projektleiterin Kira Nelles möchte dem Studierendenparlament mitteilen, dass sie aktuell eine Aufwandsentschädigung von 203,00€ bezieht. Für Rückfragen zum Qualitätsmanagementsystem bei heißem Glühwein stehen die Projektleitenden jederzeit unter dominik.kubon@gremien.rwth-aachen.de und knelles@asta.rwth-aachen.de zur Verfügung.

## 4.5 Hochschulkommunikation

### 4.5.1 Intern

#### **Repräsentative Anlässe**

Am 17.11.2023 fand die diesjährige Verleihung der Friedrich-Wilhelm-Preise statt. Es wurden einige interessante Dissertationen und Masterarbeiten ausgezeichnet. Besonders eine Dissertation aus der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften zum Thema „Strukturwandel“ und eine Masterarbeit in der Fakultät für Architektur zum Thema „Nachhaltiges Bauen“ weckten das Interesse des Referenten. Der Referent gratuliert allen Preisträger\*innen und wünscht ihnen weiterhin viel Erfolg in ihrer akademischen Karriere! Zusätzlich nutzte der Referent die Gelegenheit um mit dem Rektor über Themen, wie das Fachschaftenhaus und Campus West zu sprechen.

Auch bei der Vergabefeier der Stipendien des RWTH-Bildungsfond war der Referent zusammen mit der Referentin für Soziales anwesend. Auch hier gratuliert der Referent wieder den geförderten Studierenden und bedankt sich bei den Förder\*innen. Neben der Veranstaltung selber, war es für den Referenten aber deutlich wichtiger mit dem Prorektor für Lehre Aloys Krieg zu sprechen.

Den Abschluss der RWTH-Veranstaltungen im vergangenen Monat machte der RWTH-Galaball. Der Referent kam der Einladung des Rektors nach und nahm zusammen mit anderen AStA-Mitgliedern, studentischen Senator\*innen und Studierenden am Event teil. Die Vernetzung beschränkte sich beim Galaball auf einen Austausch mit anderen Studierenden, da keine Mitglieder des Rektorats anwesend waren.

#### **Runder Tisch Internationales & Runder Tisch Beratung**

Am 08.12.2023 fand der zweite Runde Tisch Internationales in der Amtszeit des Referenten statt. Dieses Mal wurden der „Berat-O-Mat“ des LBZ und ENHANCE+ vorgestellt. Der Referent verfolgte die angeregte Diskussion zu ENHANCE+ und freute sich über Prorektor Kriegs Einsatz für realistische Mobilitätsfenster und die für Akzeptanz von ENHANCE+ in den Fakultäten. Beim Rundlauf berichtete der Referent vom ENHANCE Student Forum und den Austauschen des IO mit den Fachschaften bezüglich der EEP und des DAAD-Förderprogramms FIT.

Der nächste Runde Tisch Beratung wird am 12.12.23 stattfinden. Aktuell ist noch unklar in welcher Form das Referat für Lehre & Hochschulkommunikation vertreten sein wird. Der Referent selber ist durch den zweiten Teil des Antirassismus-Workshops verhindert. Aufgrund des guten Verhältnisses und des konstanten Austauschs mit dem Referat für Soziales kann das Referat für Lehre & Hochschulkommunikation sich aber dennoch auf eine gute Repräsentation verlassen.

#### **Lehre-KeXe**

Im November fand eine weitere Ausgabe des Lehre-KeXe statt. Das KeXe war sehr gut besucht und es waren viele Fachschaften vertreten, selbst jene, die sonst eher inaktiv sind. Der Gruppensprecher der Studierenden im Senat, Joshua Derbitz, stellte den anwesenden Fachschaften, Fakultätsrat- und Studienbeiratmitgliedern die anstehenden Änderungen durch die Hochschuldigitalverordnung vor. Die angedachte Nachhaltigkeitsbefragung der Studierenden durch das Referat für Nachhaltigkeit & studentisches Engagement wurde vom Projektleiter für Nachhaltigkeit in der Lehre vorgestellt. Der Referent gab einen Ausblick auf die anstehenden Jahresgespräche und beantwortete den Fachschaften ihre Fragen rund um die Themen Lehre und Hochschulkommunikation.

#### **Austausch zum DAAD-Förderprogramm FIT**

Der DAAD hat ein neues Förderprogramm ins Leben gerufen, dass internationale Studierende besser auf den deutschen Arbeitsmarkt vorbereiten soll. Zur Vorstellung des Projekts und zum Austausch darüber gab es am 16.11.2023 einen gemeinsamen Termin mit dem IO, dem AStA, der AV und der FSMB. Das IO möchte das Projekt „FIT“ zusammen mit dem AStA, der AV und den Fachschaften angehen. Es soll eine enge Kooperation zwischen dem IO und den Fachschaften geben. Die genaue Ausgestaltung dieser Zusammenarbeit wird in den nächsten Treffen besprochen.

## RWTH-Transparent

Aktuell befindet sich der Referent zusammen mit deinem Vorgänger und der Abteilung 6.2 in den Vorbereitungen von RWTH-Transparent. Es sollen verschiedene Projekte aus dem Bereich der Lehre vorgestellt werden. So sollen eine ausgewählte Studentische Lehrveranstaltung und die ENHANCE-Alliance den Teilnehmer\*innen präsentiert werden. Für die Präsentationen tritt der Referent mit den beteiligten Personen und Abteilungen in naher Zukunft in Kontakt.

## Jahresgespräche

Jedes Jahr finden zwischen dem Ende des Wintersemesters und dem Beginn des Sommersemesters Gespräche zwischen den Fachschaften und dem Prorektor für Lehre, Aloys Krieg, statt. Diese Gespräche dienen als Vorbereitung für die Jahresgespräche mit den Fakultäten und sind eine der besten Gelegenheiten, um Probleme und Wünsche mit dem Prorektor zu besprechen. Da die Fachschaften oft sehr viele Anliegen haben und man versucht Synergien zwischen den Fachschaften zu nutzen, veranstaltet der AStA Vorbesprechungen. Dieses System hat sich bewährt und wird auch wieder für die kommende Ausgabe der Jahresgespräche genutzt.

Der Referent befindet sich aktuell im Austausch mit der Abteilung 6.2, um die Jahresgespräche im Kalenderjahr 2024 zu planen. Diese werden voraussichtlich ab April 2024 stattfinden. Dazu fand ein Gespräch am 15.11.2023 statt. Man verständigte sich auf den Zeitraum und diskutierte, welche Daten die Fachschaften für die Vorbereitung noch zusätzlich im Vergleich zum letzten Jahr benötigen.

## KeXe

Beim KeXe am 22.11.2023, das von der Fachschaft Philosophie ausgetragen wurde war der Referent anwesend und vertrat den AStA im Auftrag der anderen Referent\*innen. Themen des Referenten waren die EEP, Werbung für das Lehre-KeXe, die Jahresgespräche und Themen aus dem Vorsitz und dem Kultur-Referat.

## 4.5.2 Extern

### LandesAStenTreffen (LAT)

Das Landes-ASten-Treffen (LAT) ist der Zusammenschluss aller Allgemeinen Studierendenausschüsse in Nordrhein-Westfalen und damit die einzige legitimierte landesweite Interessenvertretung der Studierenden. Das LAT vertritt die Interessen der Studierendenschaften gegenüber der Öffentlichkeit, der Politik und weiteren Organisationen. Turnusmäßig findet das LAT einmal im Monat statt.

Das letzte LAT fand am 29.11.2023 statt. Thematisch ging es vor allem um das Semesterticket und Mahngebühren bei einer verspäteten Überweisung des Semesterbeitrages. Außerdem wurde verkündet, dass es dieses Jahr keine neuen Informationen zur Novellierung des Hochschulgesetzes mehr geben wird.

### Austausch AStA Uni Kiel

Der Referent wurde vom AStA der Uni Kiel für ein Gespräch angefragt. Im Zuge des Gesprächs tauschten sich der Referent und der Kieler AStA über das ZPA aus, da in Kiel wahrscheinlich auch ein ZPA eingeführt werden soll. Dem Gespräch mit dem Referenten war ein Gespräch zwischen dem Kieler AStA und dem ZPA der RWTH vorangegangen.

### IDEALiStiC

Die IDEA League Students in Conference (IDEALiStiC) ist ein Zusammenschluss der studentischen Vertreter\*innen der Universitäten in der IDEA League (ETH Zürich, TU Delft, Politecnico di Milano, Chalmers University of Technology und RWTH Aachen). Einmal im Semester treffen sich die Vertreter\*innen zu einer Konferenz mit diversen Workshops zu spezifischen Themen. Außerdem wird die Konferenz zum Kennenlernen und Netzwerken genutzt. Die letzte IDEALiStiC wurde von der Chalmers University of Technology vom 12.10.2023 bis zum 15.10.2023 in Göteborg ausgerichtet.

Im vergangenen Monat fanden keine Aktivitäten im Zusammenhang mit der IDEALiStiC statt, der Referent freute sich aber einige Personen im Rahmen vom ENHANCE SF wiederzusehen.

### ENHANCE

Die European Universities of Technology Alliance (ENHANCE) besteht aus sieben verschiedenen europäischen technischen Universitäten (TU Berlin, Chalmers University of Technology, Norwegian University of Science and Technology, die Politecnico di Milano, Politècnica de València, Warsaw University of Technology, RWTH Aachen) und verfolgt den Auftrag, die technischen Universitäten in Europa besser zu vernetzen und eine gemeinsame europäische Identität zu schaffen. Darüber hinaus soll die grenzüberschreitende Zusammenarbeit Innovation befördern und den Austausch zwischen Forschenden und Studierenden auf europäischer Ebene stärken. Das aktuelle Work Package ist fokussiert auf das Thema „Diversity and Gender Equality“. In naher Zukunft wird die Förderung der Europäischen Union für ENHANCE auslaufen und das Projekt wird unter dem neuem Namen ENAHNCE+ mit neuer Förderung weiterlaufen. Die neuen Mitglieder im ENAHNCE+-Verbund sind die TU Delft, die ETH Zürich und die Gdańsk University. Im Zuge der Neuausrichtung gibt es 10 neue Workpackages. Die RWTH ist dabei federführend für das ENHANCE+ Workpackage (WP) 10 „Diversity, Impact and Dissemination“ und zusammen mit der ETH Zürich für das WP 9 „IT Infrastructure and Services“ zuständig. Darüber hinaus bringen sich die RWTH und der Referent stark beim WP 7 „European Education Pathways“ ein.

Das zweitwichtigste Event für die engagierten Studierenden in der ENHANCE-Alliance hat vom 03.12.2023 bis zum 05.12.2023 in Aachen stattgefunden. Das ENHANCE Student Forum war zu Gast an der RWTH. Um die Organisation dafür kümmerten sich die beiden Chairs des Student Forums, das IO und der Referent gemeinsam. Am Montag und Dienstag gab es Workshops und Themenvorträge zu den ENHANCE Workpackages. Neben dem inhaltlichen Teil, kümmerte sich der Referent auch darum, den Student Forum Mitgliedern Aachen und die RWTH etwas näher zu bringen. Es gab verschiedene gemeinsame Abendessen und eine Stadtführung. Der Referent hofft auf die geschlossenen Freundschaften aufzubauen und die Allianz auch von studentischer Seite weiter voran bringen zu können. Außerdem wird der Referent sich in nächster Zeit darum kümmern, neue Fotos von der Referentin für Soziales und ihm selber auszudrucken, das die alten nun im Studierendenausschuss der TU Delft hängen.



# 5 Öffentlichkeitsarbeit und politische Bildung

Saskia Schall

## 5.1 Projektleitende

- Noëmi Preisler - Stabsstelle für Design und Öffentlichkeitsarbeit
- Lotta Sängler - Öffentlichkeitsarbeit
- Luan Shkurti - Kampagnen und Kommunikation für Öffentlichkeitsarbeit
- Paul Sonnleitner - Stabsstelle für Politische Bildung
- Aras Osso - Politische Bildung
- Fynn Grünwald - Erinnerungskultur
- Mini Rosendahl - Politische Bildung
- Falk Sternagel – Veranstaltungstechnik für politische Bildung

### Neu gewählte Projektleitende

- Yasmine Kardoudi - Öffentlichkeitsarbeit v.a. für die Website und Facebook
- Nathalie Korpok - Öffentlichkeitsarbeit v.a. für die Website und Facebook

Insgesamt stehen dem Referat 5,5 Aufwandsentschädigungen zur Verfügung, davon sind 3 für die Öffentlichkeitsarbeit und 2,5 für die politische Bildung vorgesehen.

## 5.2 Öffentlichkeitsarbeit

Um die Öffentlichkeitsarbeit kümmern sich zusammen mit der Referentin Saskia Schall die Stabsstelle Noëmi Preisler und die Projektleitenden mit den zugeordneten Aufgabenbereichen.

Im Folgenden werden die genutzten Kanäle kurz erklärt:

### 5.2.1 Website

Die Website ist die erste Anlaufstelle für Studierende, die sich über Beratungsangebote, Projekte und Services des AStA informieren wollen. Zentrale Aufgabe der Website ist somit die übersichtliche Darstellung von Informationen. Hier findet man beispielsweise den Veranstaltungskalender, welche die aktuellen Veranstaltungen veranschaulicht. Der Kalender befindet sich im Reiter „Aktuelles“ und ist auf der Startseite verlinkt. Es ist nach wie vor möglich über ein Formular in den Kalender aufgenommen zu werden.

Durch die Wahl von zwei neuen Projektleiterinnen in der Öffentlichkeitsarbeit gibt es nun wieder mehr Kapazitäten um sich regelmäßig um die Website zu kümmern. Aktuell werden Gespräche über eine mögliche Neugestaltung der Website geführt.

### 5.2.2 Instagram

Ist die Plattform mit der größten Reichweite und dem größten Potential, um die Arbeiten des AStAs publik zu machen. Hierbei wird eine Mischung aus politisch relevanten Themen, Eventbewerbungen, allgemeine Informationen rund um das Hochschulleben und Soft-Content angestrebt. Durch die Nutzung verschiedener Beitragsformate wird die Reichweite gesteigert und erhalten.

**Bericht für den Zeitraum 06.11.2023 bis 05.12.2023** Der Account hat aktuell 21,2 Tsd. Follower. In dem o.g. Zeitraum wurden 420 neue Follower generiert und 44,2 Tsd. Konten erreicht (Anstieg von + 48,3 %) . Hiervon waren 29,2 Tsd. Nicht-Follower (Anstieg von + 107 %) und 15 Tsd. Follower

Die erfolgreichsten Beiträge ab dem 14.11.2023 anhand der Likes (Stand 06.12.2023):

- Umfrage zum Semesterticket (1.853 Likes/ 38.080 erreichte Konten)
- Tag der studentischen Initiativen (970 Likes/ 14.856 Erreichte Konten)
- Hochschulvollversammlung (539 Likes/ 10.379 Erreichte Konten)

Ab dem 14.11.2023 wurden insgesamt 14 Postings veröffentlicht. Davon waren:

- Zwei in Kooperation mit @TvStudaachen (Tarifvertrag für Studierende Aachen)
- Einer in Kooperation mit @pak\_e.v (Louder than Karl)
- Einer in Kooperation mit @rwthaachenuniversity (Semesterticket-Umfrage)

Die restlichen 9 Postings setzten sich wie folgt zusammen:

- 14.11. Tag der studentischen Initiativen (Eventbewerbung/ AStA-Veranstaltung)
- 16.11. Hochschulvollversammlung (Eventbewerbung/ Informationen rund um das Hochschulleben)
- 19.11. Vortrag: „Rechtspopulismus“ (Eventbewerbung/ AStA-Veranstaltung)
- 23.11. GlühTemp (Eventbewerbung/ AStA-Veranstaltung)
- 23.11. PowerPoint Karaoke (Eventbewerbung/ AStA-Veranstaltung)
- 24.11. Panel discussion on Mental Health for international students (Eventbewerbung)
- 25.11. Orange Day (On this day in history)
- 29.11. Reel: FYI Semesterticket Umfrage (Umfragebewerbung/ Informationen rund um das Hochschulleben)
- 01.12. Reel: Ankündigung Adventskalender (Softcontent)
- 05.12. Safer Sex, STIs und Consent Workshop sexuelle Aufklärung (Eventbewerbung/ AStA-Veranstaltung)

**OTDIH (On this day in history) - Politische Bildung** In unregelmäßigen Abständen wird in Zusammenarbeit mit der politischen Bildung und v.a. dem Projektleitenden der Erinnerungskultur ein Post vorbereitet. Hierbei geht es darum über relevante politisch-geschichtliche Ereignisse, die eben genau an dem Tag des Posts stattfanden, zu informieren. In dem o.g. Zeitraum wurde hierzu ein Beitrag gepostet (Orange Day).

**Studentische Woche** Wir veröffentlichen jeden Montag die studentische Woche, um Veranstaltungen an der Uni zu bewerben. Jede Veranstaltung erhält hierzu eine Story mit einer Kurzbeschreibung. Die meisten hierbei beworbenen Veranstaltungen wurden vorab im Veranstaltungskalender auf der Website aufgenommen. Teilweise werden aber auch Anfragen über die Instagram Direct Messages (DMs) gestellt. Bei diesen Anfragen wird dann ebenfalls auf den Veranstaltungskalender verwiesen.

### Geplante Postings (fix):

- Kniefall von Warschau (OTDIH)
- Unicap (Softcontent/ Informationen rund um das Hochschulleben)
- Fachschaften-Übersicht (Informationen rund um das Hochschulleben)
- Hausbesetzerszene und Flächensanierung (OTDIH/ Informationen rund um das Hochschulleben)
- Update Nutzung des Semestertickets in Belgien und den Niederlanden (Informationen rund um das Hochschulleben)
- Weihnachtsgruß (Softcontent)
- Reminder Prüfungsanmeldungen (Informationen rund um das Hochschulleben)

**Geplanter Content (unkonkret):** Nachtrag zum letzten Bericht: das Instagramtakeover des RWTH Instagramaccounts bei dem Unicap hat Seitens der RWTH leider nicht geklappt. Dafür wird der content auf unserem Account veröffentlicht.

**Story-Kampagnen** Anlässlich des 11.11. und der damit beginnenden Karnevalszeit wurde eine Storykampagne zum Thema Awareness veröffentlicht. Hierbei wurden Tipps für einen angemessenen Umgang mit Alkohol gegeben und generelle Tipps zur Sicherheit. Die Kampagne wurde in dem Highlight „Awareness“ gespeichert.

Für die Weihnachtszeit gibt es die Idee eine weitere Kampagne zum Thema Umgang mit Einsamkeit und schwierigen familiären Verhältnissen über die Feiertage zu machen.

## 5.2.3 Facebook

Mittlerweile ist ein Zugang zu Facebook möglich. Aktuell wird noch daran gearbeitet Facebook wieder zu bespielen. Es ist eine Testphase geplant, um zu überprüfen, wie aktiv Facebook noch genutzt wird und ob sich eine Wiederaufnahme von Facebook lohnen würde. Hier hat sich im Vergleich zum letzten Bericht leider noch nicht viel getan. Durch die beiden neuen Projektleiterinnen wird es im nächsten Monat ausreichend Kapazitäten geben, um diese endlich zu starten.

## 5.2.4 Pressearbeit

In dem oben genannten Zeitraum wurde keine Pressemitteilung durch Mitwirkung der Referentin veröffentlicht.

## 5.3 Politische Bildung

Um die politische Bildung kümmern sich zusammen mit der Referentin Saskia Schall die Stabsstelle Paul Sonnleitner und die Projektleitenden mit den zugeordneten Aufgabenbereichen.

### 5.3.1 Vergangene Veranstaltungen

**Vortrag Studentenverbindungen** Am 13.11. hatten wir Leon Montero als Referent zum Thema Studentenverbindungen und Burschenschaften eingeladen. Von der Anzahl der Teilnehmer:innen her war das eine unserer bisher erfolgreichsten Veranstaltungen. Der Hörsaal II im Hauptgebäude war komplett voll (plus noch ein bisschen, aber sagts nicht dem Hausmeister), was etwas über 240 Leuten entspricht. Auch inhaltlich war der Vortrag sehr gut. Die geplante Diskussion im Anschluss mussten wir aber leider auf die Treppen vor dem Hauptgebäude verlegen, da Leon durch kräftige Beihilfe der Bahn eine Dreiviertelstunde zu spät kam, und wir den Raum nur für 2 Stunden gebucht hatten. Unter den Teilnehmenden waren auch einige Mitglieder in Verbindungen/Burschenschaften. Trotz einiger Sticheleien in beide Richtungen blieb die Stimmung aber entspannt. Hier wäre die Diskussion im Anschluss wohl noch spannend gewesen. Ein paar Burschis/Verbindungsmitglieder beteiligten sich aber noch an der kleineren Diskussion im Anschluss auf der Treppe vor dem Hauptgebäude. Auch diese war sehr anregend. Gesamtkosten beliefen sich auf 250€ Aufwandsentschädigung plus 60€ Mobilitätskosten.

**Vortrag Studentenverbindungen** Am 25.11. hatten wir Richard Gebhardt als Referent zum Thema Rechtspopulismus und Kulturkampf von Rechts eingeladen. Die Veranstaltung wurde von ca. 45 Leuten besucht. Der Vortrag war auch hier sehr gut, nochmal besser war aber die Diskussion im Anschluss. Richard Gebhardt hat beeindruckend viel Ahnung von dem Thema, und ist als Referent dazu sehr zu empfehlen. Einziges Manko war die Technik. Wir hätten die Veranstaltung gerne gestreamt und aufgezeichnet. Aber selbst nach einer halben Stunde rumhantieren wollte sich der Ton nicht in den Livestream einspeisen lassen. Entschuldigung an der Stelle an alle, die die Veranstaltung gerne so verfolgt hätten. Gesamtkosten beliefen sich auf 400€ Aufwandsentschädigung.

**Workshop sexuelle Aufklärung MSV** Der Workshop fand am 11.12. statt. Das liegt zwischen dem Zeitpunkt dieses Berichtes und dem nächsten Stupa. Hier die Veranstaltungsbeschreibung: Zum Schutz der Erstis, und auch um generell einige Defizite in dem Bereich abzubauen, haben wir zusammen mit Mit Sicherheit Verliebt (MSV) einen Workshop zum Thema sexuelle Aufklärung am 08.11 organisiert. MSV ist ein von Studierenden geleitetes Projekt, das an Schulen bei der sexuellen Aufklärung unterstützt. Als Pilotprojekt wollen wir den Workshop nun auch mal an der Uni anbieten. Ziel soll es sein, Wissenslücken bei Themen wie Safer Sex, STIs und Consent zu schließen, und offene Fragen zu beantworten. Ausgelegt ist der Workshop für etwa 20-30 Personen. Interessierte werden sich vorher über das Ticketsystem anmelden müssen.

### 5.3.2 Bevorstehende Veranstaltungen

Konkret terminiert ist zu diesem Zeitpunkt noch nichts, nicht zuletzt weil erstmal die Weihnachtsferien anstehen. Aktuell wird aber selbstverständlich schon an den Veranstaltungen für Januar und Februar gearbeitet.

### 5.3.3 Geplante Veranstaltungen (konkret)

**KI und Ethik (oder so ähnlich)** Wir wollen schon seit längerem etwas zum Thema KI machen, hatten bis jetzt aber einen recht vollen Veranstaltungskalender. Die Veranstaltung würde aber ganz gut ins Schema „Was Kleines vor Weihnachten“ passen. Ziel soll es sein, einmal die technischen Hintergründe und Limitationen der KI-Entwicklungen in den letzten Jahre zu beleuchten, und die ethischen Problematiken zu diskutieren. Für den technischen Teil suchen wir noch eine:n Referent:in, eventuell von der Hochschule, eventuell von Außerhalb (z.B. CCC). Für den ethischen Teil haben wir Prof. Saskia Nagel im Kopf, Expertin für KI- und Datenethik hier an der RWTH. Geplanter Termin ist Anfang 2024.

**Auswirkungen der Digitalisierung auf die Arbeitswelt** Gleicher Stand wie vorher, weiterhin geplant für Januar. Nochmal aus dem letzten Bericht: Peter Schadt ist hier als Referent geplant, welcher bereits vor nicht allzu langer Zeit and VHS einen Vortrag zu dem Thema gehalten. Da wir bis Dezember aber erstmal ausgeplant sind, die Veranstaltung aber wahrscheinlich relativ unkompliziert umsetzen könnten, planen wir momentan mit Januar.

**Kooperation mit dem Filmstudio** Die Kooperation mit dem Filmstudio läuft weiterhin. Im Februar hätten wir (theoretisch) wieder einen freien Filmslot. Welchen Film wir zeigen, und welche Veranstaltung wir evtl. passend dazu anbieten, wissen wir aber leider noch nicht. Von einer ehemaligen Projektleiterin haben wir hier den Tipp zu Migration Matters bekommen, die unter anderem Filmreihen zum Thema Migration organisieren. Das wäre eine Idee, die andere wäre Wolfgang M. Schmitt, Filmkritiker.

**Dekolonialisierung** Die Idee hier ist, eine Veranstaltung zu den Dekolonialisierungsprozessen verschiedener Regionen auf die Beine zu stellen, die Prozesse kritisch zu beleuchten und zu diskutieren. Idealformat wäre eine Podiumsdiskussion oder eine kurze Vortragsreihe mit Expert:innen zu den Dekolonialisierungsprozessen in Asien, Südamerika und Afrika. Drei Leute zu finden, die sowohl Ahnung, Bock als auch am gleichen Tag Zeit haben, ist leider immer recht aufwändig. Deshalb rechnen wir mit der Veranstaltung frühestens im nächsten Semester.

**Reihe zu Feminismus** Nach langer Zeit im Limbo ist die Veranstaltungsreihe endlich etwas konkreter geworden. Wir sind dran, Personen für die erste Veranstaltung zu suchen. Auch hier wird das ganze aber etwas aufwändiger, deshalb Tendenz nächstes Semester.

**Israel-Palästina** Wir haben mit Prof. Paganini und Prof. Natour gesprochen, den Organisatoren der Leonardo-Reihe zu dem Thema. Beide wären tendenziell an der Veranstaltung interessiert. Auf Rat der Beiden werden wir die Veranstaltung aber erst zu einem späteren Zeitpunkt durchführen, wenn die Emotionalität des Themas hoffentlich weniger durch das Tagesgeschehen befeuert wird.

**Verfassungsschutz. Wie der Geheimdienst Politik macht. Enthält den Fall Hans-Georg Maaßen** ...ist der Titel eines Buches von Ronen Steinke. Genau zu dem Thema würden wir den renomierten Journalisten auch gerne einladen. Mit Blick auf seine Vita könnte das eventuell ein „hard get“ werden, aber versuchen kann mans ja mal. Konkreteres ist an der Stelle noch nicht geplant.

### 5.3.4 Geplante Veranstaltungen (unkonkret)

**Verfassungsschutz. Wie der Geheimdienst Politik macht. Enthält den Fall Hans-Georg Maaßen** ...ist der Titel eines Buches von Ronen Steinke. Genau zu dem Thema würden wir den renomierten Journalisten auch gerne einladen. Mit Blick auf seine Vita könnte das eventuell ein „hard get“ werden, aber versuchen kann mans ja mal. Konkreteres ist an der Stelle noch nicht geplant.

**Europawahl** Auch hier erstmal kein neuer Stand. Nochmal der Text vom letzten Mal: Nächstes Jahr im Juni sind Europawahlen. Wir werden uns dem Thema definitiv annehmen. Auf Grund der etwas anderen Struktur der Europawahlen können wir aber wahrscheinlich nicht das gleiche Programm fahren, wie wir es bei anderen Wahlen tun (Interviews mit den Direktkandidat\*innen). Was genau wir machen, werden wir uns im PoBi-Team aber zeitnah überlegen.

### 5.3.5 Erinnerungskultur

Gemeinsam mit dem Pressedezernenten der RWTH hat die politische Bildung einen Senatsantrag ausgearbeitet, der sich mit dem künftigen Umgang der RWTH mit der eigenen Vergangenheit beschäftigt. Vergangenheitsbewältigung sollte aktiv und sichtbar geschehen, ein verschleiern oder „löschen“ der Geschichte stellt dabei keine Option für die Studierendenschaft dar. Das allgemeine Handlungskonzept, welches unter anderem eine Arbeitsgruppe des Senat unter Einbeziehung der Studierendenschaft vorsieht, soll einen Leitfaden für künftige Vorfälle bereitstellen, um in Zukunft eine schnellere und reibungslosere Reaktion auf bekanntwerdende Probleme zu ermöglichen.

Der konkrete Anlass für den Antrag und die Ausarbeitung eines Konzeptes sind dabei die Ahnengalerie in der Aula I im Hauptgebäude, die Steintafeln am Eingang der Aula, ein Zitat von Paul Gast, seines Zeichens überzeugter Nationalsozialist, auf dem Templergarten, der Fall von Erwin Müller-Croon, Vorsitzender des Erbgesundheitsgerichts Aachen und in dieser Funktion verantwortlich für Zwangssterilisationen sowie Deportierungen in Aachen im dritten Reich und das Projekt bezüglich Depromotionen jüdischer sowie politisch unliebsamer Studierender am historischen Institut.

Aus dem Senatsantrag (an der Stelle ist die Kooperation mit dem Pressedezernenten noch einmal lobend zu erwähnen) einige Auszüge zu den historischen Hintergründen und den daraus abzuleitenden Forderungen für die Erinnerungskultur an der RWTH:

**Der Fall „Paul Gast“** Das Schreiben eines Bürgers machte darauf aufmerksam, dass auf dem Platanenplatz („Science Line“) ein Zitat des ehemaligen Rektors Paul Gast aufgeführt ist (hier). Es gab im Rahmen der Planung der Umgestaltung des Templergrabens (2011/12) dazu eine Kommission unter Beteiligung der RWTH. Auftraggeber waren die Stadt Aachen und der BLB NRW (<https://sinai.de/projekt/projekte/templergraben-aachen>), die Aufgabe der Kommission war es, soweit wir das heute rekapitulieren können, inhaltlich zueinander passende Zitate ausfindig zu machen, die „die kreative Tätigkeit der Ingenieure als Grundlage der modernen Welt beschreiben“. Beteiligt waren seitens der RWTH die Historikerin Christine Roll, der Historiker Armin Heinen und der Wirtschaftshistoriker Paul Thomes. Das aufgegriffene Zitat stammt aus dem Jahr 1921, also weit vor der Machtergreifung der Nationalsozialisten, allerdings ist Paul Gast als einer der ersten hannoverschen Professoren in die NSDAP eingetreten und veröffentlichte bereits 1932 „Unsere neue Lebensform. Eine technisch-wissenschaftliche Gestaltung“. Dieses Werk wurde „als eines der stärksten weltanschaulichen Werke nationalsozialistischer Prägung neben Rosenbergs ‚Mythos des 20. Jahrhunderts‘“ bezeichnet. (Ausgewählte Zitate im Anhang in der Mail von Herrn Stumpf) Im November 1933 unterzeichnete er das Bekenntnis der deutschen Professoren zu Adolf Hitler. Das Thema Paul Gast als Teil der „Science Line“ wurde seitens der Aachener Zeitung unter der Überschrift „Würdigung für einen Hitler-Verehrer“ aufgegriffen.

Es ist dringend erforderlich, sensibler mit Paul Gast und den Urheberinnen und Urhebern der Aussagen umzugehen beziehungsweise eine Einordnung immer direkt mitzudenken. Das ist damals bedauerlicherweise nicht geschehen. Aber nun besteht die Möglichkeit, diese Einordnung nachzuholen – etwa über Tafeln am Geländer Richtung Kármán-Auditorium (Klärung der Umsetzung noch offen). Das Zitat von Paul Gast befindet sich unmittelbar vor diesem Geländer.

**Der Fall „Müller-Croon“** Am 31. März 1965 wurde Erwin Müller-Croon durch den Senat der Hochschule die Ehrenbürgerwürde der RWTH „in Anerkennung seiner erfolgreichen Tätigkeit als Rechtsberater der Technischen Hochschule Aachen und insbesondere in Würdigung seiner hervorragenden Verdienste um die Aachener Studentenschaft durch sein unermüdliches Wirken als Ratgeber bei der Lösung vielfältiger studentischer Probleme“ (Wortlaut) verliehen. In der Zeit von 1933 bis 1939 war dieser Erwin Müller-Croon Vorsitzender des sogenannten NS-Erbgesundheitsgerichtes Aachen und in dieser Funktion verantwortete er Zwangssterilisierungen und Deportationen.

Über eine mögliche Kenntnis des Gremiums der Vergangenheit Erwin Müller-Croons lässt sich heute nur spekulieren. Eine Aberkennung der Ehrenbürgerwürde ist zwar posthum nicht möglich – so zumindest die Hochschulordnung – allerdings wäre auch hier eine Positionierung des Senats wünschenswert. Auch hier kam zu einer umfangreichen Berichterstattung in der Aachener Zeitung zur Person Erwin Müller-Croon und das NS-Erbgesundheitsgericht. In diesem Artikel wurde auch auf die Ehrenbürgerwürde von Erwin Müller Croon an der RWTH verwiesen. Auch hier ist eine kurzfristige Beschäftigung notwendig.

**Das Ehrungsbuch der RWTH** Der Fall Müller-Croon zeigt auch die Problematik der Aufarbeitung der Geschichte. In vielen Fällen ist eine schnelle Google-Recherche nicht zielführend. Angesichts der Zahl der Ehrensensatoren, Ehrenbürger und Ehrendoktoren ist aber davon auszugehen, dass ähnliche Fälle noch nicht identifiziert sind. Hier ist eine systematische Aufarbeitung des Buches notwendig. Ein erstes Gespräch mit Prof. Elke Seefried (Lehrstuhl für Geschichte der Neuzeit) zeigte eine mögliche Zusammenarbeit auf. Fakt ist, dass hier unbedingt seitens Historiker\*innen eine Begleitung erforderlich ist, um Personen, Werke und Handeln ausreichend zu kontextualisieren.

**Die Ahnengalerie in der Aula** Neben der Person Schneider/Schwerte sind unter den ehemaligen Rektoren der RWTH, die als Ölgemälde in der Aula hängen, auch weitere Figuren mit schwieriger Vergangenheit in der NS-Zeit. Als Beispiel sind hier vor allem Martin Schmeißer (NSDAP und SA-Mitglied) sowie Robert Schwarz (NSDAP und SA-Mitglied) zu nennen. Auch hier ist eine tiefgehende, von Historiker\*innen begleitete Aufarbeitung und Einordnung sowie Sichtbarmachung der Geschichte erforderlich. Art und Umfang der Einordnung sind noch offen, Informationstafeln wie an den Steintafeln vor der Aula sind auch hier denkbar. Bei der Ahnengalerie ist zudem fraglich ob eine Einordnung aller Rektoren (mittels einzelner Kurzbiographien) oder nur derer mit problematischer NS-Vergangenheit wünschenswert ist. Letzteres würde zwar die Verbrechen der einzelnen sichtbar machen, würde allerdings ein unvollständiges Bild ergeben. Insgesamt sollte die Aufarbeitung sichtbarer geschehen als zur Zeit bei Schneider/Schwerte der Fall (dort ist eine kaum sichtbare, kleine Metallplakette angebracht)

**Heldenverehrung an der AachenMünchener Halle** Rund um das Portal der AachenMünchener Halle im Hauptgebäude der RWTH Aachen sind auf Marmortafeln die Namen der Gefallenen des Ersten Weltkrieges eingraviert und als Helden „verehrt“. Eine kleine Metalltafel (kleiner als A5) mit einem nicht mehr aktiven Link verweist auf den Hintergrund des Ganzen. Dieser Hinweis ist nicht mehr zeitgemäß. Die organisierte Studierendenschaft, die sich ebenfalls sehr aktiv der einordnenden Aufarbeitung der Vergangenheit der RWTH verschrieben hat, drängt schon länger auf eine zeitgemäße Einordnung der Tafeln. Ausreichend Literatur dazu ist vorhanden. Mit der Bauabteilung konnte abgestimmt werden, neben den Gefallenentafeln im Stile der „Klugen Köpfe“ großformatige Einordnungen zu platzieren.

**Résumé** Die politische Bildung setzt sich weiter für eine umfassende und einheitliche Aufklärung der Geschichte der RWTH ein und ist diesbezüglich weiterhin im Gespräch mit der Hochschule. Denkbar ist hier zum Beispiel auch eine Campustour mit dem Thema NS-Vergangenheit beispielsweise am Tag des Sieges über die Nationalsozialisten und eine öffentlichkeitswirksame Kampagne der Hochschule.



## 6.1 Projektleitende und Stabsstelle

aktuell:

- Louise Birr (BierTemp, GlühTemp)
- Niklas Duhr (PowerPoint Karaoke)
- Liam Gagelmann (Music: Made in Aachen)
- Philipp Hahmann (Fachschaftsvernetzung)
- David Hall (Musikveranstaltungen)
- Malte Käsemann (Fachschaften-Hopping)
- Stephan Lindner (Graffiti, Verleih)
- Andreas Mimberg (Stabsstelle Veranstaltungstechnik)
- Christian Mimberg (Großveranstaltungen)
- Sebastian Vogler (BierTemp, GlühTemp)
- Gina Weiss (Zeichenkurse, Ball)
- Clemens Wemmer (Veranstaltungstechnik)
- Jonathan Wiemann (Laptop Verleih)
- Julius Willich (Allgemeine Aufgaben)

Die Aufgaben und Projekte der Projektleitenden sind nicht auf die genannten begrenzt, es sind hier lediglich aktuell wichtige Aufgabenbereiche aufgeführt. Hauptaufgabe des Referats für Kultur sind Veranstaltungen in den Schwerpunkten Kunst, Musik, Text, Party und Theater. Dem Referat für Kultur stehen in Summe sechs Aufwandsentschädigungen zur Verfügung.

## 6.2 Liste der Veranstaltungen

### 6.2.1 bevorstehende Veranstaltungen

- 11.01.24 Fachschaften-Hopping
- 27.01.24 Music: Made in Aachen
- April 2024 PowerPoint Karaoke
- 19.04.24 Studiball
- Mai 2024 Hörsaalslam
- Juni 2024 Vorveranstaltungen zur Schau am Bau
- 4.07.24 Campus Festival

### 6.2.2 laufende Veranstaltungen

- 24.11.23 bis 2.02.24 GlühTemp

### 6.2.3 vergangene Veranstaltungen

- 21.07.23 bis 29.09.23 BierTemp
- 29.08.23 PowerPoint Karaoke
- 25.09.23 Clash of the Nerds
- 13.10.23 Semesteranfangsparty (SAP)
- 19.10.23 Hörsaalslam
- 4.12.23 PowerPoint Karaoke

## 6.3 Liste der Projekte

- Verleih
- Laptopverleih
- Einführung Barbuchungen auf Veranstaltungen
- BierTemp Konzession

## 6.4 bevorstehende Veranstaltungen

### 6.4.1 Fachschaften-Hopping

Das „Fachschaften-Hopping“ soll die Vernetzung der aktive Mitglieder der Fachschaften unterstützen. Teilnehmende melden sich einzeln an und werden dann in Gruppen aufgeteilt, in welchen jeweils möglichst viele Fachschaften vertreten sind. Das führt dazu, dass aus jeder Fachschaft ein bis zwei Personen in jeder Gruppe vertreten sind. Zusätzlich zu den Gruppen gibt es Fachschaften, die ihre Räumlichkeiten als Station zur Verfügung stellen. Ziel des Ganzen ist es, dass die Gruppen zeitversetzt zu allen Stationen laufen, an welche es dann etwas zu trinken gibt.

Am 11.01.24 findet um 18 Uhr das Fachschaften-Hopping statt. Stand 6.12.23 sind knapp 90 Personen angemeldet und vier Fachschaften (FS Chemie, FS Bau, FSMB, FSET) haben sich bereit dazu erklärt eine Station zu machen.

### 6.4.2 Music: Made in Aachen

Am 27.01.23 findet im Musikbunker ein Music: Made in Aachen statt.

### 6.4.3 PowerPoint Karaoke

Beim „PowerPoint Karaoke“ halten freiwillig teilnehmenden Personen Präsentationen zu ihnen unbekanntem Foliensätzen. Dabei treten mehrere Personen mit unterschiedlichen Folien gegeneinander an und die Personen mit der überzeugendsten, lustigsten oder der besten Improvisation bekommen am Ende einen kleinen Preis.

Im April 2024 soll das nächste PowerPoint Karaoke stattfinden. Es wird auch überlegt, das im Rahmen der Welcome Week komplett auf Englisch anzubieten.

### 6.4.4 Studiball

Der „Studiball“ ist eine Tanzveranstaltung, die dazu einlädt, in einem ungezwungen Umfeld die eigenen Tanzfähigkeiten auszuprobieren und zu nutzen. Es soll Musik für viele verschiedene Tanzstile am Abend geben.

Er sollte ursprünglich am 15.12.23 in der Aula des Hauptgebäudes stattfinden. Aufgrund von Planungsschwierigkeiten und eines schlechten Timings haben wir den Termin auf den 19.04.24 verlegt. Dadurch erhoffen wir uns weniger Tanzballkonkurrenz und genügend Zeit, unsere Planungsschwierigkeiten zu überwinden.

### 6.4.5 Hörsaalslam

Der „Hörsaalslam“ ist eine Kooperation vom AStA mit satznachvorn bei dem in einem Hörsaal der RWTH ein Poetryslam stattfindet. satznachvorn kümmert sich um das Booking während die Aufgabe des AStA die Organisation und Finanzierung der Veranstaltung ist.

Der nächste Hörsaalslam soll im Mai 2024 stattfinden, die genaue Terminfindung findet gerade statt.

### 6.4.6 Vorveranstaltung zur Schau am Bau

Die Schau am Bau findet in 2024 am 8.06. statt. Die Fachschaft Bau ist auf mich zugekommen und hat gefragt, ob wir wieder auf der Bühne an ein bis zwei Tagen davor Programm machen wollen. Es soll dafür Gespräche mit satznachvorn für einen Poetry Slam geben und mit dem Musikbunker wurde auch schon über ein Musikprogramm geredet.

## 6.4.7 Campus Festival

Das „Campus Festival“ findet jeden Sommer auf dem Templergraben und dem Platanenplatz statt. Es gibt eine Bühne auf der es den Tag über Livemusik verschiedener Künstler\*innen und Bands geben wird und entlang des Templergrabens sind Zelte positioniert. In diesen können die Fachschaften und einige Eigeninitiativen Besucher mit Spiel, Spaß und interessanten Versuchen oder Informationen über ihre Arbeit und aktuelle Projekte informieren. Getränke und die ein oder andere Köstlichkeit werden natürlich auch erhältlich sein.

Der Start der Planungen für das Campus Festival am 4.07.24 haben begonnen. Als erster Schritt wird der Umfang der Kooperation mit dem AStA der FH, bonding, dem PAK und potentiell dem Stadtglühen besprochen. Desweiteren wurden die ersten Arbeitspakete verteilt.

## 6.5 laufende Veranstaltungen

### 6.5.1 GlühTemp

Beim „GlühTemp“ handelt es sich um einen studentischen Glühweinausschank. Analog zum BierTemp findet es jeden Freitag auf dem Platanenplatz mit Beleuchtung und Hintergrundmusik statt. Es wird Glühwein, Punsch und Wasser zu studifreundlichen Preisen angeboten.

Ab dem 24.11.23 findet wieder wöchentlich das GlühTemp statt. Trotz des Wetters war der erste Termin sehr gut besucht. Am 1.12.23 gab es keine Erlaubnis von der Hochschule, weshalb die Weihnachtsfeier des AStA an diesem Termin stattfand. Für den Termin am 8.12.23 ist eine Kooperation mit RWTHextern und dem Collegocum Musicum in Form des Weihnachtssingen geplant. Außerdem ist der 8.12.23 der erste Termin an dem auf dem Tassen erworben werden können, welche mit einem GlühTemp Design bedruckt sind. Diese ersetzen die Mehrwegbecher, welche auf dem GlühTemp an alle verkauft wurden, welche ihre eigene Tasse nicht mitgenommen haben. Es ist außerdem am 15.12.23 die RWTH Nachhaltigkeit mit Flyer und SCcokolade zu Gast. Der Collective Incubator hat auch Interesse an einer erneuten Kooperation angekündigt. Dafür ist momentan der 26.01.24 ins Auge gefasst.

## 6.6 vergangene Veranstaltungen

### 6.6.1 BierTemp

Das „BierTemp“ ist ein studentischer Biergarten, bei dem jeden Freitag auf dem Platanenplatz mit Beleuchtung und DJ Bier, Bembel, Softdrinks und Wasser zu Studierenden freundlichen Preisen angeboten wird.

In der Zeit vom 21.07.23 bis zum 29.09.23 sollte jede Woche freitags der BierTemp stattfinden. Von diesen elf Terminen mussten leider vier aufgrund schlechten Wetters bzw. schlechter Wettervorhersagen abgesagt werden. Die verbleibenden Termine waren allesamt gut besucht und können als erfolgreich verbucht werden.

In dem abgelaufenen Zeitraum waren zwei Kooperationen des BierTemps mit anderen Vereinen bzw. Initiativen geplant. Die Kooperation am 25.08.23 mit dem Queerreferat, welches mit seiner Cocktailtheke auf dem BierTemp vertreten sein wollte, musste leider wetterbedingt abgesagt werden. Am 29.09.23 war der Collective Incubator (CI) mit einem Stand auf dem BierTemp anwesend. Sie haben Tischkicker und Cornhole angeboten, bei denen man Freigetränke gewinnen konnte, welche vom CI im voraus gekauft wurden. Dieses Angebot wurde von den Besucher gut angenommen und der CI war ebenfalls sehr begeistert von der Aktion. An diesem Termin hat insbesondere die Bewerbung durch das International Office im Rahmen der Welcome Week für eine sehr hohe Quote an neuen internationalen Studierenden auf dem BierTemp geführt. Für die Sichtbarkeit des AStA war das definitiv sehr positiv.

Die Durchführung des BierTemp ist im Laufe des Sommers eigenständiger geworden, da Pavillons und Bierzeltgarnituren nach den Anschaffungen des AStA nicht mehr bei anderen Fachschaften ausgeliehen werden mussten. Helfende Personen gab es in der Regel genug, auch wenn aufgrund der Klausurenphase nicht immer frühzeitig sich genug Personen gemeldet haben. Es mussten häufig noch am Tag selber Personen akquiriert werden. Damit war aber zu rechnen und am Ende hatten wir bei jeder Veranstaltung ausreichend Helfer\*innen.

### 6.6.2 PowerPoint Karaoke 29.08.23 & 4.12.23

Eine PowerPoint Karaoke hat am 29.08.23 in der Aula im Hauptgebäude stattgefunden. Es sind circa 60 Leute gekommen, von denen sich leider nur zwei anstatt wie geplant fünf als Vortragende gemeldet haben. Entsprechend musste spontan das Format von „jeder hält zwei Präsentationen und es gibt ein Finale“ zu „es wird immer abwechselnd präsentiert“ geändert werden. Trotz alledem war die Stimmung gut, die beiden haben es sehr gut gemacht. Bei nächsten Mal sollte jedoch expliziter das Konzept beworben werden und auch darauf hingewiesen werden, dass wir fünf Personen als Vortragende suchen. Bei guter Kommunikation, was die Personen dann zu erwarten haben, sollten sich die Suche nach Vortragenden einfacher gestalten.

Die PowerPoint Karaoke am 4.12.23 war mit über 100 Personen sehr gut besucht und es haben sich auch 8 Personen als Vortragende gemeldet. Die Stimmung war entsprechend auch wieder sehr gut. Die Erklärung des Konzeptes und die explizite Erwähnung im Instagram-Post, dass Vortragende gesucht werden, und auch die rechtzeitige Bewerbung haben sich ausgezahlt und wird für das nächste PowerPoint Karaoke übernommen.

### 6.6.3 Clash of the Nerds

Das „Clash of the Nerds“ ist ein Table Quiz im Themenfeld der Nerd Culture. Zusammen mit der AV wurde am 25.09.23 im Humboldt Haus die neueste Episode von Clash of the Nerds veranstaltet. Es wurde im Rahmen der Welcome Week organisiert und auch durch das International Office beworben. Das Quiz war entsprechend sehr gut besucht, die Durchführung war jedoch ein wenig chaotisch. Das war jedoch zu erwarten, da das Konzept der vergangenen Termine komplett übernommen wurde. Diese war jedoch sehr stark auf die damalige dafür verantwortliche Person zugeschnitten. Entsprechend soll der Fokus des Quiz, der momentan auf „Nerd Culture“ liegt, auf die nächste verantwortliche Person zugeschnitten. Damit soll sichergestellt werden, dass die Fragen und Antworten im direkten Interessensfeld der durchführenden Person liegt.

### 6.6.4 Semesteranfangsparty

Die „Semesteranfangsparty (SAP)“ ist die Erstsemesterparty des AStA und findet im C.A.R.L. statt.

Die SAP hat am 13.10.23 stattgefunden. Auf der Veranstaltung und während des Auf- und Abbaus gab es keine großen Probleme, die Durchführung kann entsprechend als Erfolg bewertet werden.

Es gab in diesem Jahr eine Kooperation mit den beiden anderen Erstipartys im C.A.R.L. BauStrom und Maschiparty. Diese belief sich auf das gemeinsame Anschaffen von ca. 5000 Bechern, die Nutzung der gleichen Veranstaltungstechnik, die Nutzung der gleichen Zäune und Gitter, sowie die Bestellung von BEMBEL-WITH-CARE Fässern. Die Kooperation hat sich voll und ganz ausgezahlt. Im Falle der Technik wurde der Aufbau erheblich erleichtert, da der Großteil der Technik zwischen Maschiparty und SAP im C.A.R.L. stehen bleiben konnte.

Die Abdichtung der Fugen zum Vermeiden von in den Keller durchsickernder Flüssigkeit hat mit dem angeschafften Tape sehr gut funktioniert. Die Lösung aus diesem Jahr hat sich daher bewährt.

Es kam leider auch zu einigen Abweichungen der Planungsvorhersagen. In diesem Jahr war die Besucheranzahl trotz der frühen Schlange durchaus geringer als im letzten Jahr. Dadurch stellte sich eine Diskrepanz zwischen Istwert und kalkuliertem Wert der Eintrittsannahmen ein. Auch die kalkulierten Mengen der Getränke wichen stark von den verbrauchten Mengen ab. Aus diesem Grund wird gerade an der Zusammentragung und das Aufarbeitung der Daten und Informationen gearbeitet, sodass für die nächste SAP Bezugswerte existieren, anhand derer die Planungsvorhersagen für das nächsten Jahr ggf. angepasst werden können.

### 6.6.5 Hörsaalslam

Am Donnerstag, dem 19.10.23, hat im PPS H1 der Hörsaalslam stattgefunden. Die Veranstaltung war mit 452 Tickets ausverkauft und es gab noch viele weitere Nachfragen nach Tickets. Daher soll die nächste Veranstaltung wieder zurück in einen größeren Hörsaal wechseln. Zudem war das Experiment mit dem Angebot von Papiertickets erfolgsversprechend. Trotz Technikproblemen, welche beim Aufbau aufgetreten sind, konnte der Hörsaalslam pünktlich beginnen. Die Stimmung bei den Besuchenden war sehr gut, der Getränkeverkauf war entsprechend auch erfolgreich. Letzterer hätte jedoch besser verlaufen können, da in der Vorbereitung die Nachfrage nach Getränken unterschätzt wurde. Daher wurden im Vorfeld nicht genug Getränke bestellt und auch nicht genug mit zum PPS genommen. Daher mussten im ersten Block die weiteren Getränke aus dem AStA geholt werden, die leider zum Teil auch nicht gereicht haben.

## 6.7 Projekte

### 6.7.1 Verleih

Der AStA bietet verschiedenes Equipment zum Verleih an. Dieses Angebot richtet sich insbesondere an studentische Eigeninitiativen und Fachschaften.

Zum Anfang der Amtszeit wurden die internen Abläufe für den Verleih angepasst. Es wurden die Vertragsexcel, in der die Ausleihen gesammelt und die Verträge erstellt werden, aktualisiert und überarbeitet. Zudem werden Ausleihen in den Outlook Kalender des Verleih Accounts eingetragen. Da dieser Workflow nicht effizient ist, da mit zwei verschiedenen Programmen gearbeitet wird, die nicht miteinander kommunizieren, soll langfristig eine dedizierte Software für solche Situationen eingeführt werden. Da gibt es aber im Moment keine konkreten Fortschritte.

Die momentane Lösung sorgt leider dazu, dass in stressigen Zeiten gerne mal was untergeht und Mails nicht beantwortet werden und bei Ausleihen niemand anwesend ist, um die Ausleihe durchzuführen.

### 6.7.2 Laptopverleih

Der AStA bietet Studierenden die Möglichkeit für 4 Wochen einen Laptop für das Durchführen ihres Studiums auszuleihen. Dieses Angebot richtet sich primär an Personen, deren eigenes Gerät sich in der Reperatur befindet oder für den Übergang bis ein eigenes Gerät vorhanden ist. Es ist nicht gedacht, dass Laptops langfristig als Ersatz für das eigene Anschaffen ausgeliehen werden.

Der Laptop Verleih wurde ebenfalls neu organisiert und mit dem Sekretariat abgesprochen. Jeden Freitag zwischen 12.30 Uhr und 13.30 Uhr können die Laptops dort abgeholt werden. Es stehen für jeden Termin fünf Laptops zur Ausleihe zur Verfügung, die über Pretix gebucht werden müssen. Die Buchungen der Termine werden immer zwei Wochen vorher freigeschaltet und laufen bis zum Tag vorher um 15.00 Uhr. Desweiteren existiert eine Datenbank mit allen Ausleihen, aus denen ersichtlich wird, wer in welchem Zeitraum Laptops ausgeliehen hat und

welche schon zurückgebracht wurden. Aus dieser Datenbank werden auch die personalisierten Leihverträge erstellen. Seit Start des neuen Semesters gibt es eine hohe Nachfrage nach den Laptop, weshalb diese weiter beobachtet werden muss, um eventuell die Anzahl der Laptops anzupassen. Ansonsten funktioniert die neue Struktur recht gut und wird auch vom Sekretariat positiv aufgenommen.

### 6.7.3 Einführung Barbuchungen auf Veranstaltungen

Im August haben wir angefangen, das Buchen von Barzahlungen mit den Kartenzahlungsgeräten auf dem BierTemp umzusetzen. Nach einer kurzen Anlernphase und einer entsprechenden Vorbereitung der Geräte hat die Umsetzung besser funktioniert als ursprünglich erwartet. Es ist ein bisschen mehr Personal notwendig, aber gut umsetzbar. Das ist leider nur bei einer guten Internetverbindung der Geräte der Fall. Wenn Verbindungsprobleme existieren, behindert die Buchungsdauer der Barzahlungen bei großem Andrang einen reibungslosen Ablauf im Verkauf sehr.

Diese Probleme sind bei den Kassen auf der SAP ebenfalls aufgetreten. Aus diesem Grund gibt es Überlegungen die Internetverbindung im C.A.R.L. für diese Zeit für die Gerät zu verbessern. Eine weitere Person an den Kassen, die für die Buchung zuständig ist, ist aufgrund der nicht ausreichenden Anzahl an Helfer\*innen leider nicht umsetzbar.

### 6.7.4 BierTemp Konzession

Für die Durchführung des BierTemp ab April 2024 ist die Anmeldung eines Gaststättengewerbes (Konzession) notwendig. Der entsprechende Antrag wird gerade vorbereitet. Die Bauabteilung der Hochschule ist über diesen Vorgang informiert und hat uns ihre Unterstützung zugesichert. Am 13.12.23 bin ich bei der IHK Aachen und bekomme eine Gaststättenunterrichtung. Nur mit dieser Unterrichtung kann der Antrag auf Konzession gestellt werden. Dabei wird man mit den lebensmittelrechtlichen Vorschriften und Hygienebestimmungen für den Betrieb einer Gaststätte vertraut gemacht. Danach muss festgestellt werden, inwiefern bauliche Veränderungen für die Konzession auf dem Platanenplatz notwendig sind.



# 7 Nachhaltigkeit und studentisches Engagement

Florian Winkler

## 7.1 Projektleitende

- Natalie Hegemann (stud. Engagement: Tdsl Planung, Ini-Wochenende)
- Marcel Merkelbach (stud. Engagement: Tdsl Planung, Satzungsberatung, Ini-Wochenende)
- Finn Morosan (stud. Engagement: Mensabildschirme, Tdsl Planung)
- Orpha Fiedler (stud. Engagement: Tdsl Planung; Nachhaltigkeit)
- Julia Thyran (stud. Engagement: Beurlaubung; Nachhaltigkeit: Nachhaltigkeitstage)
- Alireza Mousavi (Nachhaltigkeit: Nachhaltigkeitswettbewerb, Campusanalyse/-begrünung)
- Corbin Fiedler (Nachhaltigkeit: Campusgarten)
- Jan Lukas Schmitz (Nachhaltigkeit: nachhaltige Ernährungsentwicklung, Fairtrade)
- Anna Hofer (Nachhaltigkeit: Campusbegrünung)
- Tim Schmieja (Nachhaltigkeit: Nachhaltigkeit in der Lehre)

Insgesamt stehen dem Referat 5 Aufwandsentschädigungen zur Verfügung, von denen 2,5 für die Nachhaltigkeit und 2,5 für das studentische Engagement vorgesehen sind.

Eine englische Version ist auf Anfrage innerhalb von sieben Werktagen, ab Eingang der Anfrage verfügbar. An english version is available on request within seven working days after receiving of the request.

## 7.2 Allgemeines

Der Referent hat neue Projektleitende eingearbeitet und Wissensmanagement betrieben. Des Weiteren nahm der Referent an einem Landes-ASten-Treffen(LAT), sowie am Galaball und der AStA-Weihnachtsfeier teil.

## 7.3 studentisches Engagement

### 7.3.1 Tag der studentischen Initiativen

Der Tag der studentischen Initiativen (Tdsl) hat am 07.11. stattgefunden. Der Referent bedankt sich bei allen Beteiligten, die diesen Tag ermöglicht haben und ohne die diese Veranstaltung nicht hätte stattfinden können. Abgesehen von kleineren Problemen, wie beispielsweise kleinere Verstöße gegen den Brandschutz, lief die Veranstaltung wie geplant ab. Die ersten Learnings wurden bereits dokumentiert und final mit dem aktuell noch laufenden Feedback zum Wissensmanagement niedergeschrieben. Die Learnings beziehen sich vorrangig auf den internen Ablauf der Planung, wie zum Beispiel das Abkleben von Negativen, wenn AStA-Angehörige die Tische platzieren oder exaktes Abkleben der Stellplätze, falls die Initiativen ihren Stand selbst aufbauen.

### 7.3.2 Beurlaubungen

Der Zeitraum der Rückmeldefrist für Initiativen zur Beurlaubung ist zum 31.11. ausgelaufen. Im Weiteren wird nun die Liste alphabetisch geordnet und dem Studierendensekretariat zugesandt. Nachmeldungen sind aufgrund des Ablaufs nicht möglich. Den Initiativen wurden in der Summe drei Mails zugestellt.

### 7.3.3 How-To's

Das Eigenini-Team sitzt derzeit an der Überarbeitung aller How-To's, die den Initiativen zur Verfügung gestellt werden, um diese auf den aktuellsten Stand zu bringen.

## 7.4 Nachhaltigkeit

### 7.4.1 Nachhaltigkeitstage

Am 22.11. hat das zweite Treffen zur Planung der Nachhaltigkeitstage stattgefunden. Während des Tags der studentischen INitiativen hat der Referent mit zwei Initiativen gesprochen, ob diese sich vorstellen könnten Workshops an den Nachhaltigkeitstagen anzubieten. Das Motto ist bislang weiterhin „Ressourceneffizienz/Second use“; man sucht aber noch nach einem kürzeren prägnanten Begriff. Voraussichtlich werden die Tage am 27. - 31. Mai 2024 stattfinden. Die Hauptorganisation der Tage wird der Referent und eine Projektleiterin der FH übernehmen. Ansonsten wurden die Stadt Aachen, die Hochschule für Musik und Tanz, sowie die Nachhaltigkeitsstabstelle angefragt, sich an den Nachhaltigkeitstagen zu beteiligen. Die Stabsstelle hat bereits Interesse bekundet. In späteren Absprachen wird konkretisiert in welcher Form sich die Stabsstelle beteiligen wird. Angebote, die in den letzten Jahren sehr gut besucht wurden, wie z.B. der Yogakurs oder der Sonnenglasworkshop sollen wieder angefragt werden. In den kommenden Wochen wird eine Mail an alle Initiativen an den AchSo-Verteiler versandt, um den Initiativen die Möglichkeit zu geben, Vorträge und Workshops anzubieten, die thematisch passen. Freiwillige, die sich bei der Planung beteiligen wollen, sind gerne gesehen.

### 7.4.2 Nachhaltigkeit in der Lehre

Der Projektleitende für Nachhaltigkeit in der Lehre hat am Green-Team Lehre, dem Lehre-KeXe und einem Lehre Referatstreffen teilgenommen. Im Lehre-KeXe und dem Referatstreffen konnte das Konzept der Nachhaltigkeitsumfrage für die Fakultäten vorgestellt und Kritik von einigen Studierenden direkt eingeholt werden. Daraufhin wurde der Kontakt zur Hochschulverwaltung und der Universitätsbibliothek gesucht und weitere Ideen für den Fragebogen der geplanten Befragung gesammelt. Diese umfassen sowohl allgemeine, als auch spezifische Fragen zur Nachhaltigkeit in den Studiengängen. Im Rahmen der ersten strategischen Planung wurden Kriterien für die geplante „Fachschaftsbefragung“ gesammelt. Diese sollen als Leitfragen dienen und sicherstellen, dass die Befragung effektiv und zielgerichtet durchgeführt wird. Die „Fachschaftsbefragung“ wird für das kommende Jahr angesetzt und ein wichtiges Instrument für die kontinuierliche Verbesserung sein.

### 7.4.3 Fairtrade

Bei der Vorbereitung für die geplante Fairtrade-Aktion bei dem Glühtemp sind einige Kommunikationsschwierigkeiten aufgetreten. Das Studierendenwerk teilte mit, dass Verzehrmaterial über das Studierendenwerk bezogen werden könne. Da im vorher geführten Gespräch über Trinkschokolade geretet wurde, wurde fälschlicherweise angenommen, dass der AStA Fairtrade Trinkschokolade für das Event über das Studierendenwerk beziehen könne. Dem ist jedoch nicht so; bezogen werden könnten demnach Fairtrade-Schokoladentäfelchen. Bei weiteren Gesprächen mit dem Kulturreferat traten auch infrastrukturelle Probleme auf. Demnach ist es nicht möglich Trinkschokolade in den üblichen Glühweinkochern aufzubereiten und auszugeben, bedingt dadurch, dass die Trinkschokolade in ständiger Bewegung gehalten muss, damit diese nicht anbrennt. Im Anbetracht der Terminierung hat man sich jetzt darauf verständigt ein Glücksrad aufzustellen und Trinkschokolade am Löffel auszugeben. Diese kann dann daheim mit warmer Milch oder Milchersatzprodukten genossen werden.

### 7.4.4 Ernährungsentwicklung

Am 07.12. nahm der Referent mit dem Projektleiter und zwei Vertreter\*innen der FH an einem Austauschgespräch mit dem Gastronomischen Leiter und seiner Vertretung des Studierendenwerks teil. Besprochen wurden unter anderem das kommende Warenwirtschaftssystem, die Partizipation des Studierendenwerks während der Nachhaltigkeitstage, die „Kellenregularien“, Überarbeitung der Speisegramaturen, Lieferketten, Ausweitung des Relevoprogramms auf die Burgerbar, die Wiedereröffnung der Expresstheke, sowie die Verminderung von Nassabfällen und Nachschlagregularien der Mensen. Aus strategischen Gründen und Rücksprachen die noch geführt werden müssen wird im kommenden Bericht (Januar) ausführlicher darüber berichtet. Der Referent bittet um Verständnis. Sollte im Vorhinein bereits Interesse an besprochenen Thematiken bestehen, vereinbart der Referent gerne Termine.

# 8 Ausländerinnen- und Ausländervertretung (AV)

Radite Adyanawa, Lal Sonel

## 8.1 Team

### 8.1.1 Referent\*innen/President and Vice President

- Radite Adyanawa
- Lal Sonel

### 8.1.2 Projektleitende/Project Managers

- Duru Göker (Beratung/Consultations)
- Elidona Shiqerukaj (Webseite/Website)
- Elif Ecem Bircan (Allgemeine Aufgaben/General Tasks)
- Natalie Chong Wei Ying (Veranstaltungen/Events)
- Yara Lintermanns (Soziale Medien/Social Media)

Der Referent und die Stellvertretende möchten den Projektleitende und allen freiwilligen Helfern der AV für die Arbeit und die Unterstützung während des Jahres danken.

The President and Vice President would like to thank the Project Managers and all the AV Volunteers for the hard work and support throughout the year.

## 8.2 Deutsche Version

### 8.2.1 Allgemeines und Termine

**TDSI** Am 14. November hatte der AV einen Stand auf dem TDSI. Wir haben einige internationale und deutsche Studierende über die Aufgabengebiete der AV informiert. Einige Studierende zeigten auch Interesse, als Freiwillige mitzumachen.

**Jour Fixe Rektor** Am 16. November nahm der Referent bei dem Jour Fixe mit dem Rektor und AStA teil. Es gab keine Themen, die nur ausländische Studierende betrafen.

**Planungstreffen für FIT DAAD** Am 16. November gab es einen Austausch über Maßnahmen zur Steigerung des Studienerfolgs internationaler Studierender (im Rahmen des FIT Programms des DAAD) organisiert von Lisa Stephens vom International Office. Anwesend waren zudem der Referent, der Lehre-Referent des AStA und eine Vertreterin der Fachschaft Maschinenbau. Es wurden mögliche, von der IO unterstützte Maßnahmen diskutiert, die von den Fachschaften ergriffen werden können, um den Studienerfolg der ausländischen Studierenden zu verbessern. Dazu wurden auch die besonderen Herausforderungen von ausländischen Studierenden besprochen.

**Vollversammlung der AV** Am 27. November hatte die AV ihre monatliche Vollversammlung. In der Sitzung besprachen die AV-Mitglieder und Freiwilligen den vergangenen Monat und die Projektleitende berichteten über die laufenden Projekte und Pläne.

**Podiumsdiskussion zum Thema Mental Health for International Students** Am 04. Dezember fand die Podiumsdiskussion zum Thema Mental Health for International Students statt. Das International Office und das studentische-Gesundheitsmanagement haben die Organisationen gemacht. Der Referent hat Einblicke in den besonderen Schwierigkeiten und Belastungen gegeben, die ausländische Studierende erleben und über die Beratungs- und Hilfsmöglichkeiten der AV (z.B. Veranstaltungen) und AStA (z.B. HereForU) informiert. Die anderen Diskussion Teilnehmenden (ZPG, BIS, ZSB) haben ihre Angebote vorgestellt.

**Runder Tisch Gleichbehandlung und Antidiskriminierung** Am 7. Dezember nahm der Referent am Runden Tisch über Gleichbehandlung und Antidiskriminierung teil.

**Runder Tisch Internationales** Am 8. Dezember nahm der Referent am Runden Tisch Internationales teil. Es wurde über Neuigkeiten aus dem International Office und der Universität berichtet.

**Humboldt Haus Schließung und AV Weihnachtspause** Die AV hat dieses Jahr wieder beschlossen, vom 23.12.2023 und 07.01.2024 eine Weihnachtspause zu machen. Es wird über die Soziale Medien kommuniziert, dass in dieser Zeitraum keine Emails oder Anrufe beantwortet werden. Anfragen, die während diesem Zeitraum ankommen, werden schnellstmöglich ab dem 08.01.2024 bearbeitet. Vom 18.12.2023 bis zum 07.01.2024 bleibt das Humboldt Haus aufgrund von Reinigungsarbeiten und den Feiertagen geschlossen. Deswegen kann ab dem 18.12.2023 nur online Beratung (über E-Mails) stattfinden.

## 8.2.2 ausstehende Termine

Folgende Termine werden noch zwischen Veröffentlichung des Berichts und der Sitzung des Studierendenparlaments stattfinden:

- 12.12.2023 Runder Tisch Beratung

## 8.2.3 Beratung

**Email- und persönliche Beratung** Die Mitglieder des AV-Beratungsteams helfen weiterhin internationalen Studierenden bei ihren Problemen im Rahmen des Ausländerrechts und beantworten täglich die eingehenden E-Mails. Im letzten Monat ist die Zahl der E-Mails zum Thema Visum für Arbeitssuchende angestiegen. Das Beratungsteam hat recherchiert und weitere Informationen zu diesem Thema eingeholt. Außerdem bietet das Team weiterhin dienstags von 12:00 bis 13:30 Uhr in seinem Büro im Humboldt-Haus persönliche Sprechstunden an, um die Fälle der Studierenden persönlich zu besprechen. Die Beratungen fanden letzten Monat am 7., 14., 21. und 28. November statt. Die Themen sind nach wie vor ausländerrechtlicher Natur und die Fragen beziehen sich meist auf aufenthaltsrechtliche Optionen. Für die kommenden persönlichen Beratungstermine plant das Team die Umstellung auf ein Terminvereinbarungssystem, bei dem die Studierenden einen Termin mit dem Beratungsteam buchen können, sodass das Team die für einen bestimmten Termin benötigten Kapazitäten vorhersehen und anpassen kann, so dass der Fall eines jeden Studierenden genügend Unterstützung und die erforderliche Hilfe erhält. Die Website für das Terminsystem wird derzeit getestet und steht kurz vor der Veröffentlichung für die Studierenden.

## 8.2.4 Veranstaltungen

**Run n Dine** Die Veranstaltung Run n Dine fand am 25. November statt. Die Veranstaltung wurde mit dem RudiRockt Software organisiert und von 40 Studierenden besucht. Die Veranstaltung fand um 18 Uhr statt und war um Mitternacht vorbei. Abgesehen von einigen kurzfristigen krankheitsbedingten Absagen von Teilnehmern verlief die Veranstaltung reibungslos. Am Tag der Veranstaltung machte die AV ein Instagram Takeover des International Office, bei dem sich die AV mit einem Beitrag vorstellen konnte und über Instagram Stories Einblicke in den Run n Dine gab.

**Pub Quiz** Am 16. November organisierte die AV ein Pub-Quiz, das um 19 Uhr begann. Es gab fünf verschiedene Kategorien für diese Quiznacht, die waren: Literatur und Sprachen, Animal Planet, Geschichte und Geographie, Essen und Kultur und Feiertage der Welt. Der Veranstaltungsort bot Platz für elf Teams mit je sechs Personen. Wie immer wurden die Teams gebeten, vor dem offiziellen Beginn des Quiz einen Teamnamen zu entwerfen. Außerdem hatten die Teilnehmenden zwischen den einzelnen Kategorien eine 10-minütige Pause.

**Game Night** Der Spieleabend wurde vom AV am 30. November organisiert. Die AV bereitete eine Vielzahl von Brettspielen vor, die die Studierenden spielen konnten. Einige Teilnehmende brachten auch ihre Lieblingsspiele mit. Insgesamt nahmen etwa 70 Personen an der Veranstaltung teil. Da es viele verschiedene Spiele zum Ausprobieren gab, fanden sich die Studierenden spontan in Gruppen zusammen und spielten gemeinsam. Schließlich endete der Abend um 22.30 Uhr. Das Feedback der Teilnehmenden war durchweg positiv. Die AV würde diese Veranstaltung gerne wieder organisieren.

**Speed Friends** Am 6. Dezember organisierte die AV die zweite Speed Friends-Veranstaltung des Semesters. Erneut wurden die Teilnehmenden gepaart und füllten die Plätze des Humboldt-Hauses. Alle 60 Plätze waren im Laufe des Abends besetzt, und weitere Studierende beobachteten die Veranstaltung. Insgesamt waren es rund 80 Teilnehmer. Speed Friends dauerte etwa eine Stunde. Danach hatten alle Teilnehmenden die Möglichkeit, sich noch etwa zwei Stunden lang im Humboldt-Haus zu unterhalten. Die Veranstaltung endete um 22.30 Uhr und wurde von allen positiv aufgenommen. Die AV wird Speed Friends im nächsten Semester auf jeden Fall wieder veranstalten.

## 8.2.5 Soziale Medien

**Instagram, Facebook, Telegram, Discord** Die AV nutzt weiterhin ihre Social-Media-Kanäle, um ihre Veranstaltungen zu bewerben, Studenten zu informieren und nützliche Tipps für internationale Studenten zu geben.

Im November informierte die AV die Studierenden auf ihren sozialen Medien Plattformen über die verschiedenen organisierten Veranstaltungen und gab allgemeine Informationen. Die AV veröffentlichte Posts über ihre Veranstaltungen PubQuiz (10.11), Game Night (22.11), sowie Speed Friends (01.12). Die AV veröffentlichte auch ein zusammenfassendes Video der Veranstaltung Nightmare at Humboldt House (23.11.) und ein zusammenfassendes Video für die Veranstaltung Paint the Night Away (29.11.). Die AV hat auch ein Video veröffentlicht, das die Dynamik ihrer Veranstaltung Run n' Dine erklärt (17.11).

Am 3. Dezember begann die AV einen Social Media Adventskranz. Jeden Sonntag bis zum 24. Dezember wird die AV ein kleines Video posten, das eine deutsche Weihnachtstradition erklärt. Die Videos haben folgende Themen: der Adventskranz ( veröffentlicht am 3.12.), der Weihnachtsmarkt (wird am 10.12. veröffentlicht), das Lebkuchenhaus (wird am 17.12. veröffentlicht) und eine Nachricht vom AV-Team (wird am 24.12. veröffentlicht). Das Ziel des Adventskranzes ist es, informative und unterhaltsame Inhalte über die deutsche Weihnachtskultur zu vermitteln.

Die AV hat eine neue Videoreihe auf Instagram gestartet: AVtalksWith. Die Serie besteht aus einem Interview mit einem Studierenden der RWTH, der über sein Heimatland und seine Erfahrungen in Deutschland spricht. Die Videos werden alle zwei Wochen veröffentlicht. Das Ziel der Serie ist es, die verschiedenen kulturellen Hintergründe an der Universität zu teilen.

Die AV informierte die Studierenden auch über die Fortsetzung der persönlichen Sprechstunden (04.12). Die Social-Media-Plattformen, die AV nutzt, um die Studierenden zu informieren, sind Instagram, Facebook, Telegram und Discord.

## 8.2.6 Webseite

Die AV-Webseite befindet sich auf dem neuesten Stand, da regelmäßige Wartungen zur Aktualisierung der Plug-ins durchgeführt wurden sowie zur Implementierung weiterer zusätzlicher Features, die regelmäßig überprüft werden sollen. Seit geraumer Zeit werden Bewerbungen für verschiedene Teams über die Webseite abgewickelt. Diese wurden ebenfalls regelmäßig überprüft und die eingegangenen Bewerbungen wurden an die entsprechenden Projektleitenden weitergeleitet. Des Weiteren wurden alle AV-Events rechtzeitig auf der Webseite bekannt gegeben. Die Fotogalerie vergangener Events im Wintersemester wird kontinuierlich mit Fotos aktualisiert.

## 8.3 English Version

### 8.3.1 General and Appointments

**TDSI** On 14 November, the AV had a stand at the TDSI. We informed various international and German students about the work of the AV. Some students also showed interest in volunteering.

**Jour Fixe Rektor** On 16 November, the speaker took part in the Jour Fixe with the Rector and AStA. There were no topics that only concerned foreign students.

**Meeting for FIT DAAD** On 16 November, there was an exchange on measures to increase the academic success of international students (as part of the DAAD's FIT programme) organised by Lisa Stephens from the International Office. The president, the AStA's academic officer and a representative of the mechanical engineering student council were also present. Possible measures that can be taken by the student councils that are supported by the International Office to improve the academic success of international students were discussed. The particular challenges faced by international students were also discussed.

**AV General Assembly** On 27 November, the AV had its monthly general assembly. At the meeting, the AV members and volunteers discussed the previous month and the project managers reported on current projects and plans.

**Panel Discussion on Mental Health for International Students** The panel discussion on Mental Health for International Students took place on 4 December. The International Office and Student Health Management organized the event. The President gave insights into the particular difficulties and burdens experienced by international students and provided information about the counseling and support options offered by the AV (e.g. events) and AStA (e.g. HereForU). The other participants in the discussion (ZPG, BIS, ZSB) presented their services.

**Equal Treatment and Nondiscrimination Round Table** On 7 December, the speaker took part in the round table on equal treatment and anti-discrimination.

**International Round Table** On 8 December, the speaker took part in the International Round Table. News from the International Office and the university was reported.

**Humboldt Haus Closure and AV Holiday Break** This year, the AV has again decided to take a Christmas break from 23 December 2023 to 7 January 2024. It will be communicated via social media that no emails or calls will be answered during this period. Enquiries received during this period will be processed as quickly as possible from 8 January 2024.

Humboldt Haus will be closed from 18 December 2023 to 7 January 2024 due to cleaning work and the public holidays. Therefore, from 18. December 2023 only online consultation (via e-mail) can take place.

## 8.3.2 Outstanding Appointments

The following appointments will take place between the publication of the report and the meeting of the student parliament:

- 12.12.2023 Counseling Round Table

## 8.3.3 Consultations

**Email and In-Person Consultations** The AV consultation team members are continuing to help international students with their problems related to Foreigners law and answer the incoming emails daily. Last month, there was an increase in the number of emails about the jobseeker visa. The consultation team has been researching and getting further information on this topic.

The team also continues to offer in person consultations on Tuesdays from 12:00 to 13:30 in its office in Humboldt Haus to discuss students' cases further in person. The sessions took place last month on the 7th, 14th, 21st and 28th of November. Topics remain to be related to Foreigner's law and questions mostly include options in regards to residence.

For the upcoming in person consultation dates, the team is aiming to switch to an appointment based system, where students can book an appointment with the consultations team, so that the team can anticipate and adjust the capacity they will need for a specific date so each student's case can get enough attention and the help it needs. The website for the appointment system is being tested and almost ready to publish to students.

## 8.3.4 Events

**Run n Dine** The Run n Dine event took place on 25 November. The event was organised with the RudiRockt Software and was attended by 40 students. The event took place at 6 pm and was over by midnight. Apart from a few last-minute cancellations due to illness, the event ran smoothly. On the day of the event, the AV did an Instagram Takeover of the International Office, where the AV was able to introduce itself with a post and gave insights into the Run n Dine via Instagram Stories.

**Pub Quiz** On the 16th of November, the AV organized a Pub Quiz event which began at 7pm. There were five different categories for this quiz night, which were: Literature and Languages, Animal Planet, History and Geography, Food and Culture and Holidays around the World. The venue allowed for eleven teams with 6 people each. As always, the teams were asked to prepare a team name before the quiz officially began. The participants also had a 10 minute break between each category.

**Game Night** The Game Night was organised by the AV on the 30th of November. The AV prepared a variety of board games for students to enjoy. Some students also brought their favorite games. Altogether there were about 70 participants who attended the event. Since there were many different games to try out, students spontaneously grouped up and played them together. In the end, the evening ended at 10.30pm. There was positive feedback from everyone. The AV would like to organise this event again.

**Speed Friends** On 6 December, the AV organized the second Speed Friends event of the semester. Once again, participants were paired up and filled the seats of the Humboldt House. All 60 seats were filled over the course of the evening, and more students watched the event. There were around 80 participants in total. Speed Friends lasted about an hour. Afterwards, all participants had the opportunity to chat for around two hours in the Humboldt-Haus. The event ended at 10.30 p.m. and was well received by everyone. The AV will definitely be organizing Speed Friends again next semester.

## 8.3.5 Social Media

**Instagram, Facebook, Telegram, Discord** The AV continues to use its social media channels to promote its events, inform students, and provide useful tips for international students.

In November, the AV informed students on its social platforms about the different events organized and gave general information. The AV published posts about its events Pub Quiz (10.11), Game Night (22.11), as well as Speed Friends (01.12). The AV also published a recap post for the event Nightmare at Humboldt House (23.11) and a recap video for the event Paint the Night Away (29.11). The AV also shared a video explaining the dynamic of their event Run n' Dine (17.11).

The 3rd of December the AV began a social media advent wreath (Adventskranz). Each Sunday until the 24th of December the AV will post a small video explaining a German Christmas tradition. The videos have the following topics: the advent wreath (posted the 3.12), the christmas market (will be posted on the 10.12), the gingerbread house (will be posted on the 17.12), and a message from the AV Team (will be posted the 24.12). The purpose of the advent wreath is to provide informative and entertaining content about German holiday culture.

The AV started a new video series on Instagram called AVtalksWith. The series consists of an interview of a student from the RWTH talking about their home country and about their experience in Germany. The videos will be posted on a biweekly basis. The purpose of the series is to share the different cultural backgrounds at the university.

The AV also informed students about the continuation of the in person consultations (04.11). The social media platforms the AV uses to inform the students are Instagram, Facebook, Telegram and Discord.

### 8.3.6 Website

The AV website is up to date, as regular maintenance has been carried out to update the plugins and implement additional features that require regular checks. For some time now, applications for various teams have been managed through the website. These have also been regularly reviewed, and the received applications have been forwarded to the respective team leaders. Furthermore, all AV events were announced on the website in a timely manner. Our gallery of past events in this winter semester is consistently updated with photos.

# Abkürzungen

<b>AV</b>	Ausländerinnen- und Ausländervertretung	<b>LAT</b>	LandesASTenTreffen
<b>BAföG</b>	Bundesausbildungsförderungsgesetz	<b>WP</b>	ENHANCE+ Workpackage

# Impressum

Herausgeber: AStA der RWTH Aachen  
Pontwall 3  
52062 Aachen  
Tel.: +49 241 - 80 93792  
E-Mail: [asta@rwth-aachen.de](mailto:asta@rwth-aachen.de)

Auflage: Dezember 2023

Stand: 08.12.2023

V.i.S.d.P.: Simon Roß

Layout: Markus Scheller, Marco Nüchel

Satz: Lua<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X

Druck: AStA-Druckerei



Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland zugänglich (vergl. <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/>)